



Hellmonsödt

Da leb i auf



Betriebsausflug April 2023

Drei Jahre Verwaltungsgemeinschaft Hellmonsödt – Zwettl: Ein Team wächst zusammen

Beginnend mit dem 1. September 2020 haben sich die beiden Gemeinden Hellmonsödt und Zwettl an der Rodl zur Bewältigung ihrer Arbeit zu einer Verwaltungsgemeinschaft zusammengeschlossen. Großes Ziel damals war und ist es gleichzeitig für die Zukunft, Kräfte zu bündeln und Synergien zu nutzen, damit den immer mehr und komplexer werdenden Aufgaben entsprochen werden kann. Dieser Schritt war mutig und es war von Anfang an klar, dass dieser Weg nicht von heute auf morgen zum Erfolg wird. Aber das Team ist auf Kurs und durch stetige Arbeit stellen sich Erfolge ein. Lesen Sie mehr auf Seite 3.

Trinkwasser – ein hohes Gut

Die Marktgemeinde Hellmonsödt betreibt ein 27 km langes Wasserleitungssystem zur Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser in bester Qualität. Ständige Kontrollen und Reparaturarbeiten sind notwendig, um die Leitungen intakt zu halten.

Seite 4

Sozialhilfeverband Urfahr-Umgebung

Der von den 27 Gemeinden des Bezirkes gemeinsam gebildete Sozialhilfeverband kümmert sich auf unterschiedlichste Weise um Menschen in sozialen Notlagen. Der Aufgabenbereich ist vielfältig und die Gemeinden müssen für die Kosten aufkommen.

Seite 7

Spiel und Spaß im Kindersommer

Auch im vergangenen Sommer wurden wieder zahlreiche Aktivitäten angeboten, damit in den Ferien keine Langeweile aufkommt. Alle Programmpunkte waren sehr gut besucht und die Kinder erlebten viele interessante und lustige Stunden.

Seite 14/15



Redaktionschluss
für die nächste Ausgabe ist am **15.02.2024**

Aus dem Inhalt

Aus der Gemeinde 3
 Gemeinderatssitzung 9
 Ortsleben 10
 AK Gesunde Gemeinde 12
 Gemeinde Aktuell 16
 Geschichte, Kunst & Kultur 18
 Bildung 20
 Sicherheit 25
 Vereine 26
 Sport 30



Liebe Hellmonsödterinnen und Hellmonsödter!



Drei Jahre sind in unserer Verwaltungsgemeinschaft mit Zwettl an der Rodl bereits vergangen und wir haben viele Herausforderungen auf diesem mutigen, aber auch schwierigen Weg bereits gemeistert. Unsere Teams aus den jeweiligen Gemeinden sind mittlerweile zu einer eng verbundenen Mannschaft zusammengewachsen und ich bin stolz darauf, dass uns als Gemeindeteam der Mut auf diesem Weg nie verlassen hat. Ich nutze daher diese Gelegenheit, mich bei allen Bediensteten für den Einsatz, die Tatkraft und die Zuversicht zu bedanken.

Dieser Herbst gestaltet sich in Bezug auf die finanzielle Entwicklung in den öffentlichen Haushalten als besondere Herausforderung. Die so stark ansteigenden Kosten – allen voran in den Bereichen Gesundheit, Soziales, Kinderbetreuung und -bildung – sind eine Riesenherausforderung für die Planung der zukünftigen Budgets. Auch den Medien ist mittlerweile zu entnehmen, dass sehr viele – grundsätzlich gut situierte – Gemeinden ihren Haushalt bereits heuer, aber wahrscheinlich noch viel mehr in den nächsten Jahren, nicht mehr ausgleichen können. Durch solide und grundsätzlich defensiv orientierte finanzielle Entscheidungen können wir in Hellmonsödt nach wie vor die Ausgaben der Gemeinde mit den Einnahmen decken. Ich bin mir bewusst, dass es in unserer Gemeinde viele Erwartungshaltungen gibt, nach denen in den Bereichen der Projekte zu wenig weitergeht. Es ist uns in der Gemeindevertretung jedoch besonders wichtig, maßvoll mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umzugehen und dadurch auch ein finanziell geordnetes „Morgen“ bestmöglich sicherzustellen.

Insgesamt möchte ich wieder einmal besonders hervorheben, dass unsere Gemeinde sehr viel bietet. Ich denke, wir können uns glücklich schätzen, ein so vielfältiges Angebot annehmen zu dürfen. Das zu sichern und so gut als möglich für die Zukunft auszubauen, ist unser tägliches Ziel.

Ich wünsche euch allen einen guten Herbst.

Jürgen Wiederstein
Jürgen Wiederstein, Bürgermeister



IMPRESSUM: Eigentümer: Marktgemeinde Hellmonsödt | Herausgeber: Marktgemeinde Hellmonsödt | Tel.: 07215 2255 | www.hellmonsoedt.at
 E-Mail: gemeinde@hellmonsoedt-zwettl.at | Redaktion: Daniela Baumgartner, 4202 Hellmonsödt | Erscheinungsort: 4202 Hellmonsödt
 Gestaltung und Herstellung: Druckerei Bad Leonfelden.
 Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Bad Leonfelden, UW 1093.

Fortsetzung Titelblatt:

Drei Jahre Verwaltungsgemeinschaft – ein Blick zurück, aber vielmehr nach vorn

Drei Jahre Verwaltungsgemeinschaft Hellmonsödt – Zwettl an der Rodl sind mittlerweile ins Land gezogen. Wir möchten diesen Geburtstag zum Anlass nehmen und über ein paar Facetten unserer Arbeit in der Gemeindeverwaltung berichten.



In Zeiten wie diesen ist speziell der Personalstand und die Frage „Wie viele Bedienstete braucht eine Gemeinde?“ immer wieder im Fokus der Diskussionen. Aufgrund der Gesetzes- und Verordnungslage gibt es in Oberösterreich je nach Größe einer Verwaltungseinheit – damit ist gemeint, wie viele Bürger in dieser Einheit wohnen – klare Vorgaben, wie viele Bedienstete zur Bewältigung der Aufgaben in der Verwaltung angestellt werden dürfen. Dabei ist festgelegt, dass die Verwaltungsgemeinschaft Hellmonsödt – Zwettl insgesamt bis zu 21 Personaleinheiten anstellen könnte. Tatsächlich beschäftigt diese Verwaltungsgemeinschaft insgesamt 14,55 Personaleinheiten.



Die Verwaltungsgemeinschaft von Hellmonsödt und Zwettl startete im September 2020.

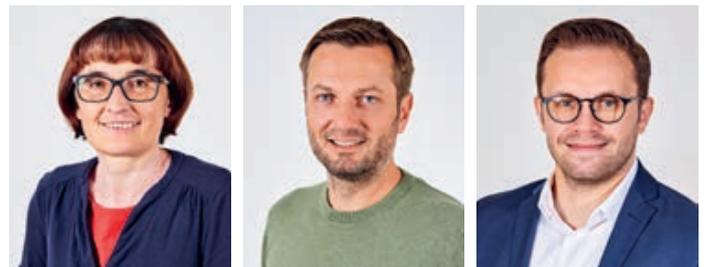
Weiters ist Hellmonsödt eine Gemeinde mit sogenannter Zentrums-Funktion. Die Gemeindeverwaltung organisiert und betreibt eine 8-klassige Volksschule, eine 14-klassige Musik-Mittelschule und eine Landesmusikschule als Schulerhalter, ein Freibad und eine 8-gruppige Kindergarten- und Krabbelstubeneinrichtung, ist Standort eines Bezirksseniorenhauses und eines Altstoffsammelzentrums, kümmert sich um einen gemeinsamen Kanalisations-Ableitungskanal in die Kläranlage Linz-Asten und vieles Weitere mehr. Die Erhaltung dieser Häuser und Anlagen sowie die Organisation im täglichen



Hellmonsödt
Da leb i auf

Betrieb bringen für die Gemeindeverwaltung umfangreiche Arbeitsaufgaben mit sich. Gemeinden, die diese Standorte nicht haben, müssen die Bewältigung dieser Aufgaben nicht organisieren.

Im Rahmen der mittlerweile drei Jahre alten Verwaltungsgemeinschaft wurde begonnen, viele für die beiden Gemeinden gleich gelagerten Aufgaben gemeinsam anzugehen. Mit besseren Abteilungsstrukturen und Vertretungsregelungen für den Fall der Abwesenheit von Mitarbeitern ist es mittlerweile tägliche Arbeit, Aufgaben für beide Gemeinden im gleichen Modus abzuwickeln. Ob es zum Beispiel Baurecht, Raumordnungsrecht, Veranstaltungen, Lohnverrechnung, Budget, Gebühren, Verordnungen, Schülerausspeisung, Tiefbauprojekte usw. betrifft, die Angelegenheiten werden immer mehr nach gleichen Grundsätzen, Zielsetzungen und einheitlichen Standards abgearbeitet. Das gibt mehr Sicherheit bei den Qualitäts-Standards und „es sehen auch vier Augen mehr als zwei“.



Manuela Rader (Allgemeine Verwaltung), Martin Zeller (Finanzabteilung) und Alexander Raml (Bauabteilung) leiten die drei Abteilungen der Verwaltungsgemeinschaft.

Nach viel Zeit der Umstellung, der Einarbeitung und der Spezialisierung zeigen sich nun erste Erfolge. Aus gemeinsamen Ausschreibungen für Arbeiten, die in beiden Gemeinden zu erledigen sind, ergeben sich größere Auftrags-Volumina für die interessierten Firmen und dadurch ein Verhandlungsvorteil für die Gemeinden als Auftraggeber. Sowohl im Beschaffungswesen als auch bei Projekten, wie z. B. dem Straßenbauprogramm, konnten dadurch Synergien und Preisvorteile genutzt werden. Darüber hinaus zeigt sich nach wie vor, dass sich in beiden Gemeinden im Laufe der früheren Zeit viele Arbeitsweisen selbstständig und eigendynamisch entwickelt haben. Der Blick über den Tellerrand hinaus und die Reflexion nach dem Motto „Wie hat es denn die andere Gemeinde bis jetzt gemacht?“ hilft dabei mit, die Arbeit zu verbessern. Der Leitgedanke „das Beste aus diesen beiden Welten zu vereinen“, hat nach wie vor Gültigkeit und hat sich in vielen Bereichen bereits bewährt.

„Die Gemeindeverwaltung ist ständig bemüht, dazuzulernen. Wenn Sie, liebe Hellmonsödterinnen und Hellmonsödter, Verbesserungsvorschläge für uns haben, freuen wir uns über Ihr Feedback auf dem Gemeindeamt oder über die Homepage unter www.hellmonsödt.at“, zieht Bgm. Jürgen Wiederstein Resümee.

Unser tägliches Wasser – ein hohes Gut

Die Marktgemeinde Hellmonsödt betreibt ein 27 km langes Wasserversorgungssystem. Die Planung, der Bau, aber vor allem auch der laufende Betrieb und die Erhaltung der Leitungen werden durch die Wassergebühren finanziert und sind gleichzeitig für die Gemeindemitarbeiter tägliche Aufgabe.

Bezogen wird das Hellmonsödter Wasser über den Fernwasserverband Mühlviertel und es weist eine sehr gute Qualität auf. Aufgrund der Tatsache, dass das Wasserleitungsnetz über teilweise Jahrzehnte alte Leitungsstränge verfügt, braucht es ständige Kontrollen und auch Reparaturen, damit die Verlustmenge durch Rohrbrüche in diesem System nicht zu groß wird. Technisch aufwendige und kostenintensive Einrichtungen, mit denen verbrauchte Wassermengen laufend kontrolliert und damit überwacht werden, sind mittlerweile Standard. Zusätzlich gibt es Alarmsysteme, die bei überhöhten Wassermengen die Gemeindemitarbeiter per SMS-Nachricht informieren, was aber auch ständige Bereitschaft erfordert.

Bei Rohrbrüchen steigert sich der Wasserverbrauch und es ist sowohl ökologisches als auch wirtschaftliches Gebot, diese zu lokalisieren. Dafür ist es notwendig, dass sich Wasserwart Christian Obermüller in den Nachtstunden – wenn die Verbräuche am niedrigsten sind – zwischen 1:00 und 3:00 Uhr auf den Weg macht, um nach dem Ausschlussprinzip einzelne Versorgungsstränge abzudrehen und so Rohrbrüche aufzuspüren. Während die meisten Menschen ihre Nachtruhe verbringen, ist Christian Obermüller oft unterwegs und sucht nach den defekten Stellen. Konnte der Bereich lokal näher eingegrenzt werden, ist der nächste Schritt, die Leitung mit speziellen Hör-Geräten „auszuhorchen“, um die genaue Lage des Rohrbruchs zu finden. Wenn dies nicht möglich ist, ist dafür oft auch der Einsatz von Spezialfirmen nötig. Ist das dann einmal geschafft, muss gegraben und die schadhafte Stelle des Leitungssystems repariert werden.

Bauausschuss-Obmann Ing. Andreas Harich: „Mit diesem Bericht sagen wir als Gemeindevertreter Danke an den Wasserwart Christian Obermüller. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dann unterwegs sein zu müssen, wenn man eigentlich gerne schlafen möchte!“



Die oft nächtliche Arbeit von Wasserwart Christian Obermüller kostet Schlaf und braucht ein gutes Gespür. Danke, Christian, für deinen nicht selbstverständlichen Einsatz!



Wasserverband
Fernwasserversorgung
Mühlviertel

4202 Hellmonsödt - Eckartsbrunn 27 - Tel.: 0 72 15 / 22 42 0



Wasserqualität 2023

Parameterliste	Gem. Trinkwasserverordnung (BGBL. 304/2001)			
	Ergebnis	Richtwert (IPW)	Grenzwert (PW)	Einheit
Chemische Parameter				
Temperatur	10,80			° C
Farbe (sensorisch)	klar, farblos			
Geruch (sensorisch)	kein			
Bodensatz (sensorisch)	kein			
Leitfähigkeit (20°C)	180	max. 2500		µS/cm
pH-Wert	8,00	6,5 - 9,5		
Nitrat	7,10		max. 50	mg/l
Nitrit	< 0,02		max. 0,1	mg/l
Ammonium	< 0,04	max. 0,50		mg/l
NPOC	0,45			mg/l C
Gesamthärte	5,10			° dH
Carbonathärte	4,80			° dH
Säurekapazität bis pH 4,3	1,70			mmol/l
Calcium	31,10			mg/l
Magnesium	3,00			mg/l
Chlorid	5,80	max. 200		mg/l
Sulfat	6,10	max. 750		mg/l
Eisen	< 0,03	max. 0,20		mg/l
Mangan	< 0,01	max. 0,05		mg/l
Natrium	4,40	max. 200		mg/l
Kalium	1,30			mg/l
Bakt. Untersuchung				
Keimzahl (22 °C, 72 h)	8	max. 100		KBE/ml
Keimzahl (37 °C, 48 h)	1	max. 20		KBE/ml
Escherichia-Coli	0		max. 0	KBE/100 ml
Coliforme Bakterien	0	max. 0		KBE/100 ml
Enterokokken	0		max. 0	KBE/100 ml
Pestizide Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar				
Datum der Probe: 06.06.2023				

Diese Werte gelten für: Alberndorf, Altenberg, Eidenberg, Gramastetten, Haibach, Hellmonsödt, Herzogsdorf, Kirchschlag bei Linz, Lichtenberg und Sonnberg im Mühlkreis

Straßen als Lebensadern

Wie bereits in der diesjährigen Ausgabe 2 der bunten Gemeindezeitung berichtet, wurde auch heuer wieder ein großes Straßenbauprogramm mit einem Investitions-Volumen von € 310.000 umgesetzt.

Ein weiterer Schwerpunkt beim heurigen Straßenbauprogramm war der Neubau der Salzstraße inklusive Leitungsverlegung und Nebenanlagen. Dieses Straßenstück ist nun fertiggestellt. „Die Gemeindevertreter bedanken sich bei den Anrainern und Bewohnern in diesem Bereich für die Geduld und hoffen gleichzeitig, dass damit wieder zu mehr Wohnqualität beigetragen werden konnte“, freuen sich Ausschussobmann Ing. Andras Hairich und Bgm. Jürgen Wiederstein über dieses fertig gestellte Baulos. Die Gemeinde bedient sich bei der Umsetzung derartiger Straßenbauprojekte immer wieder verschiedenster Fachleute. „Es ist sinnvoll, bei solchen Projekten Experten beizuziehen, um dadurch die Qualität, aber auch die wirtschaftlichen und finanziellen Aspekte besser gewährleisten und vertreten zu können“, sind sich Hairich und Wiederstein einig.



Die Salzstraße/Glasau war eines der Straßenstücke, die im Rahmen des Straßenbauprogramms 2023 umfassend saniert worden sind.

Eine Straße, viele Bäume ... ja, das ist eine Allee.

Ein wahrscheinlich besonders bekanntes Markenzeichen der Gemeinde Hellmonsödt ist die Försterstraße mit ihrer wunderschönen Baumallee Richtung Breitlauerwald. Nach dem Motto „Schönes erhalten und pflegen“ hat die Gemeinde diesen Herbst einen Pflege-Baumschnitt in Auftrag gegeben.

Vor vielen Jahrzehnten von den damaligen Gemeinde- und Tourismusverantwortlichen gepflanzt, ist die Baumallee entlang der Försterstraße heute ein nicht mehr wegzudenkendes Merkmal der Marktgemeinde Hellmonsödt. Um diese schönen Bäume zu erhalten, aber auch, um eine gefahrlose Benützung dieser Wegstrecke zu sichern, wurde heuer das Zwettler Unternehmen „Baum-Kraxler“ von Maximilian Faschinger beauftragt, einen Pflege- und Erhaltungsschnitt vorzunehmen. In vielen Stunden der aufwendigen Arbeit wurden über hundert Bäume geschnitten und dadurch hoffentlich für die nächsten Jahre sicher und vital gemacht. Insgesamt wurden für diese Arbeiten ca. 6.500 Euro aufgewendet. Auch die Beseitigung sowie die ökologische Verwertung des Schnittholzes waren mit großem Aufwand verbunden.



Erklärtes Ziel der Gemeindevertretung ist es, den Baumbestand in diesem schönen Abschnitt der Gemeinde zu hegen und zu pflegen.

Das Wandern ist des Hellmonsödters Lust

Wanderwege, Reitwege, aber auch Mountainbike-Netze sind in unserer Freizeitgesellschaft sehr gefragt. In unserer Region erfreuen wir uns einer hohen Dichte an Freizeitangeboten und es gibt auch viele beschilderte Wege, die für diese sportlichen Aktivitäten genutzt werden können.

Die Erhaltung und Pflege von Wander-, Reit und Radwegen auf ihrem Gebiet übernehmen die Gemeinden. So ist es immer wieder notwendig, die Wege zu inspizieren, Ausschwemmungen nach Starkregen-Ereignissen bestmöglich auszubessern, umgefallene Bäume zu entfernen und dadurch auch für eine bestmögliche Sicherheit der Benutzer zu sorgen. „Diese Aufwände sind beträchtlich, fordern Personal-Einsatz und kosten Geld. Wir verstehen das aber als gutes Service für unsere Bürger und unsere Gäste“, bekräftigt Ausschussobmann GV Wolfgang Gahleitner diesen Mitteleinsatz.



Wärme durch Biomasse: Eine Idee kam und ging

Durch die Energiekrise Ende des Jahres 2022 wurde die Abhängigkeit von fossiler Energie aus dem Ausland zur Erzeugung von Wärme beeindruckend vor Augen geführt. Befürchtete Engpässe bei der Gasversorgung stifteten große Unruhe, Nervosität und Unsicherheit.

Sich mit dem Thema der Wärmeversorgung durch Biomasse bereits im Vorjahr intensiv auseinandersetzend, hat die Gemeinde sämtliche Besitzer eines Waldgrundstücks in Hellmonsödt per Schreiben kontaktiert und um Information gebeten, inwieweit und wie viel Holz für den Betrieb eines Biomasse-Heizwerks geliefert werden könnte. Insgesamt 6 Waldbesitzer haben ihre Bereitschaft zur Lieferung von Biomasse in Form von Hackschnitzeln angekündigt. Die dabei angegebene jährliche Liefermenge belief sich auf insgesamt 265 Schüttraummeter. Von diesen Mengen ausgehend, wurde schnell klar, dass damit eine ausreichende Versorgung für den Betrieb einer derartigen Wärmanlage mit Holzlieferung ausschließlich aus der Gemeinde nicht gegeben ist.

Zu Jahresbeginn 2023 ist eine dreiköpfige Interessentengruppe an die Gemeinde herangetreten und hat die Errichtung eines größer dimensionierten Biomasse-Heizwerkes als Projekt-Überlegung angekündigt. Dabei wurde in Betracht gezogen, sämtliche Gemeindeobjekte, aber auch private Interessenten, wie zum Beispiel in Marktplatznähe, mit dieser CO₂-neutralen Beheizungsform mit Wärme zu versorgen. Interessantes Argument dabei wäre gewesen, dass lt. Betreiber-Gruppe die Wärmeerzeugung ausschließlich mittels regional im Raum des Mühlviertels gewachsenen Holzes – und damit kein Import aus dem Ausland – garantiert worden wäre.

Die Umsetzung eines derartigen Projektes hätte, beginnend von der Leitungsverlegung in den öffentlichen Gemeindestraßen, über den Umbau der jeweiligen Wärmeerzeugungsanlagen in den Gebäuden, bis hin zur Finanzierung der Anschluss-Kosten, viele Fragen aufgeworfen. Der dafür zuständige Umwelt- und Energieausschuss hat sich mit dieser Angelegenheit befasst und dieses Projekt grundsätzlich als unterstützenswert beurteilt. Als nächste Schritte wurden viele Gespräche geführt, mit Erhebungen begonnen, Behörden kontaktiert sowie verschiedenste dafür notwendigen Gutachten, Analysen und Kalkulationen angestellt bzw. in Auftrag gegeben. Im Zuge dieser Abarbeitung ist die Interessentengruppe Mitte Juli jedoch zum Entschluss gekommen, dieses Projekt nicht weiter zu verfolgen.



Foto: Land OÖ



Fotos: Johann Müllner

Betreuung unserer Kleinsten: Ein großes Anliegen der Gemeinde

In den Krabbelstuben- und Kindergartengruppen ist seit dem Start des neuen Kindergartenjahres wieder viel los und die Gemeindevertreter freuen sich darüber sehr.

Die gemeindeübergreifende Kinderbetreuung von Hellmonsödt und Sonnberg ist bestens aufgestellt. In dieser Einrichtung steht zum Glück genügend Personal zur Verfügung, was in der jetzigen Zeit keine Selbstverständlichkeit ist. In 2 Krabbelstuben- und 6 Kindergartengruppen, die fast zur Gänze ausgelastet sind, wird pädagogisch sehr wertvolle Arbeit geleistet. Dies wird den Gemeindevertretern auch von den Eltern immer wieder bestätigt.

Zu Neuerungen kommt es aufgrund der gesetzlich neu vorgegebenen Verlängerung der Öffnungszeiten auf 47 Wochen pro Jahr. Dies fordert mehr Personaleinsatz, dessen Kosten in großen Teilen von den Gemeinden zu tragen sind. So hat sich der Abgang im laufenden Betrieb (= von der Gemeinde zu finanzierender Fehlbetrag) für Hellmonsödt in den letzten Jahren von € 189.700 im Jahr 2017 auf € 294.500 im Jahr 2023 stark erhöht. Durch die weiters vorgeschriebene künftige Reduzierung der Gruppengröße werden die Kosten in den nächsten Jahren weiter massiv ansteigen. Aus diesem Grund ist zurzeit keine Erweiterung der täglichen Öffnungszeiten vorgesehen, zumal auch der periodisch erhobene Bedarf – abgesehen von Individualfällen – keine Notwendigkeit zeigt.

Beim kürzlich stattgefundenen Elternabend wurden die Anliegen der Eltern mit der Kindergartenleitung sowie mit Vzbgm. Claudia Hammer besprochen. „Sowohl das Personal als auch das Gebäude sind TOP in Hellmonsödt. Die finanziellen Mittel für Kinderbetreuung sind – auch verglichen mit anderen Gemeinden – bei uns hoch. Wir setzen dieses Potential aber bewusst für unsere Familien und einen guten Bildungsstandort ein“, freut sich Vzbgm. Claudia Hammer über das Gesamtbild.

Die Kleinsten sind in der Hellmonsödter Kinderbetreuungseinrichtung gut aufgehoben.



Straßenfeste: Eine wichtige Gemeinschafts- pflege

Eine gute Nachbarschaft und der Zusammenhalt der Bewohner innerhalb von Siedlungen und Straßenzügen hat große Bedeutung für die Menschen selbst, aber auch für die Gemeinde. Dorf- und Straßenfeste leisten einen wesentlichen Beitrag zur Pflege dieser Gemeinschaften.

Die Gemeindevertreter schätzen es sehr, wenn die Bewohner etwas unternehmen, um Menschen zusammenzuführen, und damit ein gutes Zusammenleben fördern. Aus diesem Grund werden gesellschaftliche Initiativen, wie Dorf- und Straßenfeste, auch gerne von Seiten der Gemeinde finanziell unterstützt, üblicherweise mit einem kleinen Fass Bier. Bedingung dafür ist jedoch, dass in den örtlichen Betrieben eingekauft wird.

Im vergangenen Sommer erhielten beispielsweise die Initiatoren von Dorf- bzw. Straßenfesten in Pelmberg, Oberaigen, Glasau und am Sonnenhang einen kleinen finanziellen Zuschuss von der Gemeinde. Wenn Sie also für den nächsten Sommer eine derartige Veranstaltung in Ihrer Straße oder Siedlung planen, werden Sie ersucht, sich bereits im Vorfeld mit der Gemeinde in Verbindung zu setzen. Die Gemeindevertreter kommen auch gerne auf einen Besuch vorbei.



Die Bewohner von Oberaigen freuten sich über das Zusammentreffen mit den Nachbarn beim sehr gut besuchten Dorffest.



Ein wesentlicher Schwerpunkt der Tätigkeit des Sozialhilfeverbandes ist die Errichtung und der Betrieb der Bezirksseniorenhäuser, wie jenes in Hellmonsödt.

27 Gemeinden – 1 Sozialhilfeverband

Die 27 Gemeinden des Bezirkes Urfahr Umgebung betreiben und finanzieren gemeinsam den Sozialhilfeverband (SHV). Aufgabe dieses Verbandes ist es hauptsächlich, die Pflege älterer Menschen in den insgesamt fünf Bezirksseniorenhäusern zu organisieren und diese Häuser zu betreiben. Weiters ist der Sozialhilfeverband jedoch auch für viele andere soziale Angelegenheiten verantwortlich.

Neben der Pflege in stationären Einrichtungen bietet der SHV Urfahr-Umgebung, den Bgm. Jürgen Wiederstein auch als Vorstandsmitglied vertritt, auf unterschiedlichste Weise Hilfe für Menschen in sozialen Notlagen: Hauskrankenpflege, Familienhilfe, Tagesbetreuungscentren, Sozialberatungsstellen, Begleitung unmündiger minderjähriger Flüchtlinge usw. Jede Gemeinde des Bezirkes ist daher aufgefordert, den Sozialhilfeverband Urfahr-Umgebung durch Mitgliedsbeiträge zu finanzieren. Aufgrund der gesellschaftlichen Herausforderungen und der immer älter werdenden Bevölkerung ist auch die Entwicklung der sogenannten SHV-Umlage, die die Gemeinde Hellmonsödt an den Verband zu bezahlen hat, enorm. Alleine in den letzten fünf Jahren hat sich dieser Beitrag von € 495.000 im Jahr 2018 auf € 660.000 im Jahr 2023, damit um 33 %, erhöht. Eine finanzielle Belastung, die die Gemeinden zunehmend an den Rand ihrer Leistungsfähigkeit drängt.

Der SHV UU setzt im Jahr 2023 ein Budget von 70.000.000 Euro um, das hauptsächlich von den Mitgliedsgemeinden finanziert wird. Das Bezirksseniorenhaus Hellmonsödt ist eines dieser Häuser, von dem auch wir in unserer Gemeinde profitieren. Aufgrund des Pflegekräfte-Notstands können derzeit leider nur 74 Betten von insgesamt 96 möglichen Plätzen belegt werden. Eine Herausforderung und ein Thema, das die öffentlichen Vertretungen bereits seit vielen Jahren intensiv beschäftigt.



Standesamtsverband: Gemeindeübergreifender Zusammenhalt in Zeiten des Wandels

Der Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband gilt als ein Erfolgsprojekt der sieben Sterngartl-Gemeinden Bad Leonfelden, Hellmonsödt, Oberneukirchen, Reichenthal, Schenkenfelden, Vorderweißbach und Zwettl an der Rodl und steht für partnerschaftliche Zusammenarbeit im gemeindeübergreifenden Dienst.

Zu den Hauptaufgaben im Standesamt gehört die Abhandlung der Personenstandsfälle aller Bürger der sieben Gemeinden. Im Jahr 2023 blickt man bereits auf 97 Eheschließungen, 13 Geburtsbeurkundungen und die Erfassung von 83 Todesfällen zurück. Während aktuelle Anliegen immer oberste Priorität haben, freut man sich aber auch, dass man bei der Nacherfassung der Personenstandsbücher Fortschritte macht. So wurden heuer bereits 833 Verfahren im System erfasst. Das Ziel der digitalen Einspeisung ist es, die Personenstandsdaten aller Bürger in naher Zukunft elektronisch abrufbar zu machen und den unmittelbaren Urkundendruck zu ermöglichen. Damit die einwandfreie und professionelle Bearbeitung gewährleistet werden kann, besuchen die Mitarbeiter des Standesamtes in Vorderweißbach laufend diverse Fachtagungen, Schulungen und Seminare. Durch den freundschaftlichen Austausch konnten in der fast 5-jährigen Zusammenarbeit schon viele Arbeitsabläufe optimiert werden.



Sowohl die Bürgermeister als auch die Standesbeamten freuen sich über die Einigkeit, die innerhalb des Standesamtsverbandes herrscht und bedanken sich für die positive Zustimmung in der Bevölkerung.

Personelle Änderungen am Gemeindeamt

In der Finanzabteilung der Verwaltungsgemeinschaft musste aufgrund der Babypause von Sandra Hammer ein Vollzeit-Dienstposten nachbesetzt werden. Aufgrund dessen, dass für eine Vollzeit-Anstellung keine Bewerbungen eingegangen sind, wurde Frau Claudia Hofinger im Frühjahr als Teilzeitkraft aufgenommen und eine weitere Teilzeitstelle ausgeschrieben. Seit September verstärkt nun Frau **Petra Kaineder** das Team der Finanzabteilung. In ihre Zuständigkeit fallen im Wesentlichen die Abgaben, Gebühren und Steuerangelegenheiten sowie allgemeine Buchhaltungstätigkeiten. Die Bediensteten am Marktgemeindeamt Hellmonsödt heißen Petra als neue Kollegin herzlich willkommen!



Eine Neuerung gibt es auch in der Bauabteilung: Die Mitarbeiterin Lisa Priglinger hat geheiratet und heißt deshalb jetzt **Lisa Kaiser**. Die Kolleginnen und Kollegen gratulieren sehr herzlich!

Die Leitung der Verwaltungsgemeinschaft wurde am 1. September 2023 durch **Jürgen Wiederstein** übernommen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich, dass Jürgen bereit war, diese herausfordernde Aufgabe zu übernehmen, und wünschen ihm alles Gute in seiner neuen Funktion!



Neue Mitarbeiterin in der Finanzabteilung stellt sich vor

Liebe Hellmonsödterinnen und Hellmonsödter! Es freut mich sehr, dass ich mich als neue Mitarbeiterin des Marktgemeindeamtes Hellmonsödt vorstellen darf. Mein Name ist Petra Kaineder, ich bin 47 Jahre alt, verheiratet und habe 3 Töchter. Aufgewachsen und wohnhaft bin ich in Hellmonsödt.

Seit 1. September 2023 arbeite ich in der Finanzabteilung der Verwaltungsgemeinschaft und freue mich auf meine neuen Aufgaben und auf eine gute Zusammenarbeit mit meinen Kollegen sowie den Gemeindebürgern von Hellmonsödt und Zwettl/Rodl.



■ Petra Kaineder

Gemeinderatssitzung am 27. Juli 2023

Gemäß § 94 Abs. 6 der Oö. Gemeindeordnung 1990 werden jene Beschlüsse des Gemeinderates der Marktgemeinde Hellmonsödt kundgemacht, die in der Gemeinderatssitzung am 27. Juli 2023 gefasst wurden und die Öffentlichkeit berühren:

1.) Der Prüfungsbericht zum Voranschlag für das Finanzjahr 2023 der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung wird zur Kenntnis genommen.

2.) Der Förderungsnehmer Marktgemeinde Hellmonsödt erklärt die vorbehaltlose Annahme des Förderungsvertrages der Kommunalkredit Public Consulting GmbH vom 21. Juni 2023 betreffend die Gewährung eines Investitionszuschusses für das Projekt „KEM-Ladestation – Hellmonsödt (OÖ) – Hofstätte neben Nr. 4“.

3.) Dem Kaufvertrag betreffend die Veräußerung des Grundstücks Nr. 917/11 (Bereich Waldsiedlung/Rechberger) unter Beitritt der Marktgemeinde Hellmonsödt wird zugestimmt.

4.) Herr Jürgen Wiederstein wird als Amtsleiter der Verwaltungsgemeinschaft Hellmonsödt – Zwettl an der Rodl bestellt. Die Bestellung ist befristet auf 3 Jahre, wobei anschließend die Möglichkeit von Weiterbestellungen für jeweils 5 Jahre besteht.

Herr Jürgen Wiederstein wird in das Dienstverhältnis der Marktgemeinde Zwettl an der Rodl, Vertragsbediensteter GD 9.1, Beschäftigungsausmaß 40 Wochenstunden (100 %) aufgenommen. Dienstbeginn ist am 1. September 2023.

Besser hören macht glücklich.



Hörsysteme
Lehner



GRATIS HÖRTEST
unverbindlich Hörgeräte
Probe tragen!

Vereinbaren Sie gleich jetzt
einen Termin.

Klare Klänge im Ohr.

Wieder gut hören bedeutet mehr als ein Hörgerät zu kaufen. Gut hören will gelernt sein! Besonders wichtig für den Erfolg ist die Eingewöhnungsphase mit Ihrem neuen Hörgerät. Mit unserem Know-how und langjähriger Erfahrung **begleiten wir Sie auf Ihrem Weg zu gutem Hören.**

LINZ-URFAHR, Leonfeldnerstr.1
0732 / 73 08 07

HARTKIRCHEN, Aschacherstr.1/4
0681 / 813 619 18

www.hoersysteme-lehner.at

Bezirksseniorenhaus Hellmonsödt Was tut sich im Wasserwald?

Auszeichnung für das Küchenteam

Das Küchenteam im Bezirksseniorenhaus Hellmonsödt hat sich unter der Leitung von Monika Pargfrieder die Auszeichnung „Gesunde Küche“ des Landes Oberösterreich erkocht. Wir freuen uns sehr und gratulieren allen fleißigen Mitarbeitern, die jeden Tag aufs Neue mit vollwertigen und regionalen Zutaten schmackhafte und bekömmliche Mahlzeiten zaubern.



Heimleiterin Mara Eder gratuliert der Küchenchefin Monika Pargfrieder zur Auszeichnung.

Die Auszeichnung „Gesunde Küche“ wird vom Land Oberösterreich verliehen und ist ein Markenzeichen für ernährungsphysiologische Qualität sowie regionale und saisonale Küche. Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wird durch Speisen mit gezielter Zusammenstellung und Zubereitung ein aktiver Beitrag zu einem bewussten Lebensstil ermöglicht. Bürgermeister Jürgen Wiederstein und Vizebürgermeisterin Claudia Hammer freuen sich, dass Monika Pargfrieder und ihr Team diese Schritte zu einer „gesunden Küche“ gegangen sind, und gratulieren sehr herzlich.



Fotorechte: Land OÖ

Im Rahmen einer Festveranstaltung wurde der Küche im Hellmonsödt Seniorienhaus die Auszeichnung „Gesunde Küche“ verliehen.

Kürbisspende

Manfred Mayr hat im September den 1. Preis beim Altenberger „Kürbis- und Weinfest“ mit seinem 212 kg schweren Giganten errungen. Um dem Haus nicht nur eine schöne herbstliche Dekoration zu ermöglichen, hat Manfred neben seinem ausgezeichneten Kürbis auch noch ein „kleines“ 150 kg Exemplar für die Küche des BSH Hellmonsödt gespendet. Wir danken von Herzen für diese tolle optische und auch lukullische Bereicherung für unser Haus!



Manfred Mayr spendete dem Bezirksseniorenhaus zwei Kürbis-Prachtexemplare.

Aufbau einer Gartenhütte

Das Technikteam von A1 hat im Juli im Zuge eines gemeinnützigen Tages für das BSH Hellmonsödt eine Gartenhütte aufgestellt, die dann bei einer zünftigen Gleichfeier übergeben wurde. Herbert Enzenhofer, A1 Teamleiter Technische Infrastruktur in OÖ, und 16 fleißige Mitarbeiter haben somit gemeinsam mit unseren Bewohnern einen tollen, sonnigen Tag verbracht, der mit einer großartigen Grillerei gekrönt wurde. Besten Dank für diese tolle Aktion und das Engagement!



Fotos: BSH Hellmonsödt

A1 Teamleiter Herbert Enzenhofer aus Zwettl/Rodl und sein Team bereiten den Senioren im BSH Hellmonsödt mit einer neuen Gartenhütte Freude.

■ Mara Eder, Hausleiterin

„Brillen ohne Grenzen“ Sammelaktion für einen guten Zweck

Über 700 Brillen, viele gebrauchte Briefmarken und alte Ansichtskarten wurden von Mitte bis Ende Juli für die Aktion „Brillen ohne Grenzen“ in Hellmonsödt gesammelt. Damit unterstützten die Frauen in der ÖVP Hellmonsödt die Sammlung des Blindenapostolats in Wien.

Einmal im Jahr werden die gesammelten Brillen (sowohl optische Brillen als auch Sonnenbrillen) vom Blindenapostolat in die Zentrale von „Brillen ohne Grenzen“ nach Frankreich gebracht, wo sie sortiert, geprüft, gereinigt und dann in alle Welt versandt werden. Tausende von Kindern und Erwachsenen in armen Ländern haben keinen Zugang zu augenärztlicher Versorgung und grundlegenden Korrekturgläsern. Für diese Menschen bedeuten diese Brillen eine wesentliche Verbesserung ihrer Lebensqualität. Die alten Ansichtskarten und gebrauchten Briefmarken werden von „Brillen ohne Grenzen“ verkauft, um mit dem Erlös das Porto für den Versand der Brillen zu finanzieren.

Für alle Hellmonsödter Brillenspenden gab es als kleines Dankeschön ein Gläschen Sekt. Besonders bedanken wir uns auch bei Spar Geretschläger für die großzügige Getränke-Unterstützung sowie bei Horst Hofbauer, welcher die Brillen nach Wien in das Blindenapostolat brachte und persönlich übergab.



Foto: ÖVP Frauen

Die Frauen in der ÖVP Hellmonsödt freuten sich sehr, dass die Spendenbereitschaft der Gemeindebevölkerung so groß war. Herzlichen Dank allen Brillenspendern!

■ Stefanie Hoffmann

Pfarrbücherei Hellmonsödt

Erweiterte Öffnungszeiten

Seit Juli 2023 ist die Bücherei neben Sonntag vormittags auch Mittwoch abends geöffnet. Es freut uns, dass die erweiterten Öffnungszeiten sehr gut angenommen werden.



Öffnungszeiten seit Juli 2023:

Sonntag, 8:15 – 11:30 Uhr

Mittwoch, 17:30 – 19:00 Uhr

Das gesamte und aktuelle Angebot an entlehbaren Werken kann unter <http://www.biblioweb.at/hellmonsoed> abgerufen werden.

Vorlese-Wanderung

Auch die „Olchis“ ließen sich den Hellmonsödter Kindersommer nicht entgehen. Sie wurden hier fröhlich begrüßt. Gemeinsam wurde gewandert, musiziert und auf Stinkersocken-suche gegangen. Sogar der Drache Feuerstuhl war dabei und ließ es sich nicht nehmen, selbst eine Geschichte vorzulesen. Nur beim Obst mussten die Besucher aus Schmuddelfing aufpassen: Sie vertragen Frisches gar nicht und bekommen davon bunte Flecken. Die gehen zum Glück mit ein paar Käsefüßen schnell wieder weg und so waren bei der Heimreise nur noch vereinzelt bunte Flecken, dafür aber viele lachende Gesichter zu sehen.



Wer mehr über die Olchis erfahren möchte, kann gerne Sonntag vormittags oder Mittwoch abends in der Bücherei vorbeischaun. Es gibt hier viele Abenteuer der Olchis zum Lesen, Vorlesen oder Zuhören.

■ Das Büchereiteam / Theresa Weitzhofer-Yurtşik

Elternstammtisch - Austausch in gemütlicher Atmosphäre

Eine Idee, die im Lockdown entstand.
Ein Rückblick auf 15 Treffen.

Die Idee für einen Elternstammtisch entstand bei einem Abschlusstreffen der Spielgruppen. Der erste Termin im November 2021 fiel dem Lockdown zum Opfer. Seit April 2022 gibt es monatliche Treffen im Gasthof Post – alle sind herzlich eingeladen!

Gestartet wurde der Elternstammtisch mit einer kleinen Runde, zum Glück nahm die Besucherzahl ständig zu – mittlerweile nehmen bis zu 18 Personen teil. Es dürfen gerne mehr werden! Freudig wird jeder neue Besucher begrüßt und viele werden zu regelmäßigen Teilnehmern. Das freut uns sehr.

Ein besonderes Highlight war das Jubiläumstreffen im Juni 2023. Vizebürgermeisterin Claudia Hammer hat uns im Namen der Gemeinde auf einen Aperitif eingeladen. Herzlichen Dank auch auf diesem Wege. Bedanken möchte ich mich auch bei allen Teilnehmerinnen für die Geschenke.

Worüber wir reden? Einfach alles, was einen beschäftigt: Familienthemen, was sich tut im Ort, Veranstaltungstipps, usw. Manchmal freut man sich einfach über ein ruhiges Essen mit netten Leuten. Durch diese Gespräche und Treffen wurde auch sichtbar, dass wir als Gemeinschaft etwas tun wollen. Das passiert aktuell parallel zum Elternstammtisch.



Foto: privat

Die Treffen finden immer um 19:30 Uhr im Gasthof Post statt und wechseln zwischen Montag, Donnerstag und Freitag ab. Anmeldung und Informationen bzw. Eintragung zum Newsletter bei Patricia Groß-Bischof, Tel.-Nr. 0660 16 001 36 (Signal, SMS, WhatsApp).

Ich freue mich auf die nächsten Termine und hoffe auf viele bekannte und neue Gesichter:

- Donnerstag, 23. November 2023
- Montag, 11. Dezember 2023
- Freitag, 5. Jänner 2024
- Montag, 12. Februar 2024
- Freitag, 15. März 2024

■ Patricia Groß-Bischof, Organisatorin Elternstammtisch

Spielgruppe Hellmonsödt

Zurzeit führen wir drei fixe Spielgruppen für die Altersgruppe von 8 Monaten bis 3 Jahren. Der Einstieg ist je nach freien Plätzen jederzeit möglich. Donnerstags von 15:00 – 17:00 Uhr ist jede Familie mit Kindern von 0 Jahren bis Schulkindalter eingeladen. Die Anmeldung ist wöchentlich bis Mittwoch abends möglich.



Seit September 2023 hat die Spielgruppe eine Online-Präsenz auf Instagram und Facebook. Alle Veranstaltungen und Informationen werden darüber bekanntgegeben. Wir freuen uns über Likes! Bei Fragen und Interesse steht Patricia Groß-Bischof gerne zur Verfügung – per Signal, SMS oder WhatsApp, Tel.-Nr.: 0660 16 001 36. Anmelde-link ist online oder per Nachricht erhältlich. Wir freuen uns auf viele neue Gesichter!

■ Patricia Groß-Bischof für das Spielgruppenteam

— Gesunde Gemeinde —

Produktiver Workshop

Der 41. Workshop des Arbeitskreises „Gesunde Gemeinde Hellmonsödt“ am 4. Oktober 2023 war ein sehr produktives und gelungenes Treffen. Das 3-jährige Zielgruppenprojekt mit dem Schwerpunkt „gesund betreuen.gesund bleiben – Gesundheit für ältere Menschen und jene, die für andere da sind“ bietet viele Möglichkeiten und somit wurde von der Gesunden Gemeinde dazu ein großartiges Programm organisiert. Regionalbetreuerin Mag. Martina Honsig zeigte sich sehr erfreut über die vielfältigen Aktivitäten, die für das Zielgruppenprojekt geplant sind.

Ein Vortrag zum Thema „Das Internet sicher nutzen“ von Patricia Groß-Bischof, der Aktionstag der Gesunden Gemeinde mit einem Infostand am Marktplatz, eine Familienwanderung zum Kreativ-Herbst und der Gesundheitstag im Kloster Hellmonsödt stehen für den Herbst 2023 auf dem Programm. Die Anerkennungspreise für die Ortssiegerin und den Ortssieger beim Planetenlauf durften im heurigen Jahr auch nicht fehlen.



AK-Leiter Johann Kern bedankte sich bei allen Workshop-Teilnehmern für ihr Kommen und für die konstruktive Mitarbeit sowie bei Regionalbetreuerin Martina Honsig für die anschauliche Darstellung der Möglichkeiten und die fachliche Beratung.



Aktionstag mit Infostand am Marktplatz

Schon zur Tradition geworden ist der Aktionstag der Gesunden Gemeinde Hellmonsödt anlässlich des „Tages des Apfels“ (jedes Jahr am zweiten Freitag im November). Da es im November bei uns normalerweise zu kalt ist, wurden heuer schon am 14. Oktober am Marktplatz Äpfel, Karotten und jede Menge Rezepte für genussvolle und gesunde Speisen verteilt. Außerdem wurde auf Vorträge, Wanderungen und andere Aktionen, die die Gesundheit betreffen, aufmerksam gemacht.



Am Aktionstag macht die Gesunde Gemeinde die Passanten auf ihre Aktivitäten und Angebote aufmerksam.

Familienwanderung

Am 22. Oktober veranstaltete der Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde Hellmonsödt“ heuer wieder den Familienwandertag. Bei optimalem Wanderwetter machten sich ca. 30 Personen, darunter auch viele Kinder, unter der Leitung von Frau Elfriede Wiederstein auf den Weg zum Kreativ-Herbst im Freilichtmuseum Pelmberg. AK-Leiter Johann Kern konnte zu dieser Herbstwanderung auch Bgm. Jürgen Wiederstein begrüßen. Am Ziel angekommen, erhielten alle Teilnehmer einen Gutschein für einen Imbiss und ein Getränk bei den Ortsbäuerinnen.



Gemeinsam wird zum Kreativ-Herbst nach Pelmberg gewandert.

■ Johann W. Kern

Gesundes



Gesundheitstipp: Familie als wertvolle Ressource



Durch alle Kulturen hinweg ist die Familie (und auch andere nahe Bezugspersonen!) einer der größten Schutzfaktoren für die eigene Gesundheit. Sich verbunden zu fühlen und Zuwendung zu erleben, kann diverse Stresssituationen abfedern. Ein verlässliches und vertrauensvolles soziales Umfeld bietet Sicherheit und Stabilität und ist außerdem einer der wichtigsten Faktoren für die gesunde Entwicklung von Kindern.

Gerade bei Krankheit und/oder Pflegebedürftigkeit eines Angehörigen wird der Wert der eigenen Familie großgeschrieben: Trost und emotionale Unterstützung helfen gegen Ohnmacht oder Verzweiflung. Eine Krise wird auch leichter durchgestanden, wenn man weiß, dass man nicht alleine damit fertig werden muss! Fehlen wichtige Bezugspersonen, kann ein gut funktionierendes Familiensystem auffangen. Die Betreuung und Pflege eines Angehörigen betrifft in Österreich fast jeden 4. Haushalt. Man ist selbstverständlich füreinander da – gemeinsame, schöne Momente der Verbundenheit kommen aber manchmal zu kurz.

Nähe und Verbundenheit erleben – gemeinsame Momente schaffen

- Regelmäßiger Kontakt beugt Einsamkeit vor. Planen Sie z. B. regelmäßige Telefonate fest ein. Verbindlichkeit schafft Struktur und Sicherheit.
- Üben Sie mit älteren Familienmitgliedern den Umgang mit elektronischen Medien, um z. B. Fotos von Enkerln zeigen zu können.
- Gehen Sie auf Erinnerungsreise und sprechen Sie z. B. mit Ihrer Mutter/Ihrem Vater über Erlebnisse von früher. Stellen Sie eine Playlist mit Lieblingsnummern zusammen oder singen/musizieren Sie gemeinsam. Beim Ansehen von Fotos und Erinnerungsstücken folgen oft lustige Anekdoten von früher.
- Versuchen Sie gemeinsame Rituale zu schaffen, wo alle Familienmitglieder zusammenkommen – vielleicht bei einem Familien-Spielnachmittag oder beim gemeinsamen Kochen nach Omas Rezept. So lernen Alt und Jung voneinander.
- Auch Kinder profitieren davon, sich auch einmal (im richtigen Ausmaß) um die Großeltern oder kranke Geschwister kümmern zu dürfen.

Nähe und Aufmerksamkeit zu schenken ist viel wert!

Ein Gefühl der Verbundenheit und Wertschätzung – dass jemand da ist, der sich kümmert, man als Person wertgeschätzt wird und dass Bedürfnisse und Wünsche von allen respektiert werden – oft reicht dies völlig aus. Versuchen Sie bewusst, die gemeinsame Zeit zu genießen.



Kindersommer 2024
Der Familienausschuss freut sich schon jetzt wieder über Ideen und Programmvorschläge für das Kindersommerprogramm im nächsten Jahr. Bitte melden Sie sich bei Obfrau Vizebgm. Claudia Hammer, Tel.: 0664 73 72 03 24, oder per Mail an: gemeinde@hellmonsoedt-zwettl.at.



25. Hellmonsödter Kindersommer 2023



Das Familienreferat unter der Leitung von Vzbgm. Claudia Hammer bedankt sich herzlich bei jenen örtlichen Vereinen und Organisationen, die eine Kindersommer-Veranstaltung durchgeführt haben. Gemeinsam ist es uns wieder gelungen, ein abwechslungsreiches Ferienprogramm zu gestalten. Die Kinder verbrachten viele interessante Stunden und auch der Spaß kam nicht zu kurz.

- Eröffnungsfest: Freizeitpark Wasserwald und Bilderbuchweg – Gemeinde
- Kochen mit Petra – Gasthaus Kirchenwirt Petra Reingruber
- Kinofahrt Disney Elemental 3D – Raiffeisenbank
- „Wie schmeckt denn das?“ Kräuter und Blüten sammeln – Heimatverein Urfahr Umgebung
- Olchige Vorlese-Wanderung nach Schmuddelfing – Pfarrbibliothek
- Kennenlernen einer Baufirma – Firma Rabmer, Altenberg
- Muffin & Co – Lauras Mühlviertler Patisserie
- Abendwanderung auf den Spuren von Hans Helmon – ÖVP
- Wurstwerkstatt für Kids – Fleischhauerei Draxler
- Pralinenwerkstatt – Karin Kappler und Familienreferat
- „Das tapfere Schneiderlein“ Wanderung zu den Burgfestspielen Reichenau – Hellmond Bühne und Kulturreferat
- Kino Pargiplexx „Peter Hase“ – Frauenrunde MOSAIK der Kfb
- Basteln mit Naturmaterialien – „S'Gwand & da Brauch“ und Familienreferat
- „Kasperl und die Geburtstagsfeier“ (GIS-Kasperl) – Familienreferat
- „Wasser Marsch!“ – Freiwillige Feuerwehr
- Mit den Jägerinnen im Wald – Jagdgesellschaft
- „Kreativ auf Stoff“ – Familienreferat und Claudia Berger
- Mit Pfeil und Bogen durch den Wald – Musikverein
- Yoga trifft Wildkräuter – Marlene Lengauer und Bettina Vater
- SOKO Hellmonsödt – Fachteam Beziehung, Ehe und Familie der Pfarre
- „Spiel, Satz und Sieg“ Tennis-Schnuppernachmittag – SVH Sektion Tennis
- Erlebnismittwoch im Hühnerstall – Katrin Elmecker und Julia Ortner
- Schnuppern bei den Stockschützen – SVH Sektion Stockschützen
- Schnupperstunde Judo – SVH Sektion Judo
- Action Painting – Verein Landleben
- Badminton zum Kennenlernen – Helmut Wieshofer
- Abschlussfest



— Jubiläen —



Goldene Hochzeit

Herzlichen Glückwunsch!

01 Ingeburg und Johann Kern,
Färberweg, zum 50-jährigen
Ehejubiläum

02 Annemarie und Josef Eidenberger,
Weignersdorf, zum 50-jährigen
Ehejubiläum



Alles Gute zum Geburtstag

03 Frau Martha Stumpner,
Sonnbergstraße, zu ihrem 90. Ge-
burtstag. Geboren in Thalheim/Wels,
lebt seit 1976 in Hellmonsödt; verwit-
wet, 2 Kinder, 4 Enkelkinder, 6 Urenkel.

04 Frau Elfriede Bachl,
Gartenfeld, zu ihrem 80. Geburts-
tag. Geboren in Sonnberg, seit 1950 in
Hellmonsödt zuhause; verwitwet, 2
Kinder, 5 Enkelkinder, 6 Urenkel.

Frau Hilde Irrgeher,
Sagweg, zu ihrem 90. Geburtstag. Ge-
boren in Hellmonsödt; verwitwet.

05 Herr Leopold Jonas,
Burggatter, zu seinem 90. Ge-
burtstag. Geboren in Linz, sowie
Frau Edeltraud Jonas zu ihrem 90. Ge-
burtstag. Geboren in Röhrsdorf/CZ, seit
1978 in Hellmonsödt beheimatet; ver-
heiratet seit 1957, 2 Söhne, 2 Enkelin-
nen.

06 Frau Frieda Kaiser,
Pelmsberg, zu ihrem 80. Geburts-
tag. Geboren in Sonnberg, lebt seit 1970
in Hellmonsödt; verheiratet, 4 Kinder, 5
Enkelkinder, 2 Urenkel.

— Eheschließungen —

Wir wünschen den Frischvermählten
viel Glück für ihre gemeinsame Zukunft!

- 7** Karin Ehrentraut und Oliver Kappler, 1. Juni 2023
- 8** Gerlinde Pichler und Andreas Harich, 8. Juli 2023
- 9** Kathrin Umdasch und Wolfgang Wagner, 14. August 2023
- 10** Elisabeth Hackl und Harald Neubacher, 9. September 2023
- 11** Melanie Stütz und Manuel Schöppl, 23. September 2023



— Geburten —

Wir begrüßen die NEUGEBORENEN
und wünschen ihren Eltern viel Freude!

- 12 **Philipp Dür**
Tamara und Domink Dür, Helmbachweg
- 13 **Jonas Schwarz**
Katrin Schwarz und Christian Dopf, Hofstätte
- 14 **Sebastian Gabriel Wawra**
Ilona Wawra-Preinfalk und Tino Wawra, Helmbachweg
- 15 **Emily Neumüller**
Birgit und Harald Neumüller, Glasau
- 16 **Valentina Elmer**
Verena und Jürgen Elmer, Hofstätte
- 17 **Frida Holzer**
Verena und Valentin Holzer, Helmbachweg
- 18 **Leo Lang**
Sarah Böhler und Günther Lang, Blumenweg
- 19 **Elias Danninger**
Sarah und Patrick Danninger, Blumenweg



12



13



14



15



16



17



18



19



10



11

Sterbefälle

Wir trauern um die Verstorbenen



12. August 2023
Anna Höfer
100 Jahre



27. September 2023
Franziska Kaineder
87 Jahre



27. September 2023
Dr. Bernd Pfeiffer
79 Jahre



10. Oktober 2023
Emma Wakolbinger
91 Jahre

31. Oktober 2023
Ernst Hofer
52 Jahre



Hellmonsöd / Geschichte und Geschichten

Teil 13: Das Handwerk

Bürger im Markt als selbstständige Handwerker

Als Bürger bezeichnet man im Spätmittelalter die Bewohner von Städten und Märkten mit eigenem Haus- und Grundbesitz. Zu ihnen zählen Handwerksmeister und Kaufleute. Der Handwerksmeister lebt und arbeitet in seinem Haus, in dem neben seiner Familie die Handwerksgelesen, Tagelöhner und Diensthöten wohnen. In kleineren Handwerksbetrieben arbeiten jedoch fast ausschließlich Familienmitglieder mit.

Dokumente im Starhemberg-Archiv von 1481 und 1524 geben Einblick in die Rechte und in die Ordnung des *markt Hellmansedt* in der *herrschaft Wiltberg*.

Die Zunftordnung

Handwerker des gleichen Berufszweiges schließen sich mit Erlaubnis des Grundherrn zu Zünften zusammen und erstellen ihre eigene Zunftordnung (*Zöch- und Bruederschafft*). Viele Vorschriften darin betreffen religiöse Belange, wie die Abhaltung von Gottesdiensten am Jahrtag des Zunftheiligen: *...dass die Handtwerchs Zunfften Järlich mit ihren Fahnen, den eine Jede Zunfft gleich machen lassen solle, an ihren Jarstagen zu Kirchen Ziehen.*

Bei Beginn der Lehre und beim Antritt einer neuen Stelle als Geselle oder Meister muss ein Geburtsbrief vorgelegt werden. Ausgestellt wird dieses Dokument vom Pfleger (Verwalter) im Namen des Grundherrn, in dessen Herrschaft der Bewerber geboren wurde. Eine entsprechende Gebühr wird dafür eingehoben.

Ein Beispiel aus einem Archiv von 1696:

Im Geburtsbrief des *ehrbaren Georg Edtmayr, Zimmermann, gebürtig aus Langzwettl*, werden die Aussagen dreier alter Männer, die den Vater und die Mutter des Georg Edtmayr kennen, angeführt. Die Männer bezeugen die Eheschließung der Eltern und die *eheliche Erzeugung in einem unbefleckten reinen Ehebett*.

Vom Handwerk der Weißgerber



Haus des Weißgerbers Bischofreiter in Hellmonsöd, Elternhaus des Josef Lidauer, früher Marktberg, heute Sagweg 2.

Die Weißgerber stellen edle und dünne Ledersorten aus Kalbs-, Schaf- und Ziegenfellen her. Ihre Zunftordnung, die im ganzen Land ob der Enns gilt, beinhaltet 39 Punkte mit ausführlichen Angaben. Drei davon seien hier gekürzt angeführt:

Einladung zu den Jahrmessen

Sämtliche Weißgerbermeister sollen auf die vom Jungmeister angesagte Einladung um 8 Uhr früh in geziemen der Kleidung bei den Pfarrkirchen der Orte erscheinen und den Jahrmessen andächtig beiwohnen. Ein Meister, der ohne erhebliche Ursache erst nach dem heiligen Evangelium kommt oder ganz ausbleibt, soll im ersten Fall um 15, im zweiten um 30 Kreuzer gestraft werden. Wenn sich ein Meister bei diesen Andachten oder bei den Fronleichnamprozessionen ungebührlich verhält, ist ihm eine dem Unfug angemessene Geldstrafe (die jedoch niemals zwei Gulden übersteigen darf) zugunsten des Handwerks aufzulegen. Größere Vergehen sind bei der Obrigkeit anzuzeigen. Bei den Zusammenkünften sollen sich die Meister stets sittsam und friedlich betragen, nicht zanken, spotten oder schimpfen und ihrem Herrn Commissario die schuldicke Achtung und Untergebenheit bezeigen.

Die Kündigung

Wenn ein Geselle nicht mehr Lust hat, bei seinem Meister zu arbeiten, oder der Meister seinen Gesellen nicht mehr behalten will, hat der Meister dem Gesellen acht Tage, der Geselle dem Meister vierzehn Tage im Vorhinein an einem Sonntag die Arbeit aufzukündigen. Dabei muss der Geselle seinem Meister innerhalb dieser vierzehn Tage einen anderen tüchtigen Gesellen stellen oder so lange bei seinem Meister in der Arbeit bleiben, bis er einen solchen ausfindig gemacht hat.

Die Witwe des Meisters

Wenn nach dem Tod eines Meisters dessen Witwe das Handwerk fortführen will, soll ihr ein wohlverfahrener und gutgesitteter Geselle zugegeben werden. Wenn sie einen Jungen in der Lehre hat, ist dieser bis auf das letzte Vierteljahr seiner Lehrzeit bei ihr zu lassen, dann aber einem anderen Weißgerbermeister zur vollständigen Auslernung und Freisprechung zu übergeben.

Anmerkung:

Außer als Witwen, die das Handwerk ihres verstorbenen Mannes fortführen, scheinen Frauen nicht auf. Erst in einer Statistik von Benedikt Pillwein aus dem Jahr 1827 werden in der Herrschaft Wildberg Stricker und Strickerinnen genannt, ebenso Spinner und Spinnerinnen.

Die Nachfolgeorganisationen der Zünfte sind heute die Innungen in der Wirtschaftskammer.

■ Josefine Mülleder

Forum Kultur

Rückblick: Konzert mit „Faltenradio“



Für gute Laune sorgte am 23. September die Gruppe „Faltenradio“. Die meisterhaften Klarinettenisten und Alexander Maurer mit dem Akkordeon zogen das Publikum in ihren Bann. Die Musiker haben diesmal auch viele auswärtige Besucher angezogen.



Vorschau: Neujahrskonzert

Samstag, 6. Jänner 2024, 20:00 Uhr
Festsaal der Schulen



Fotos: Thomas Schwarz

Wir laden am 6. Jänner 2024 zum 3. Mal zu einem Neujahrskonzert recht herzlich ein. Es wird uns wieder das Johann Strauß Ensemble, eines der beliebtesten Kammerorchester Österreichs, mit einer bunten Melodienfolge ins neue Jahr begleiten. Der sympathische Stehgeiger Russell Mc Gregor wird neuerlich humorvoll durch das Programm führen und uns bestimmt wieder mit kleinen Raffinessen überraschen.

Karten sind bereits erhältlich bei Karin Schwarz,
E-Mail: karin-schwarz@gmx.at, Tel-Nr.: 0650 571 47 50.
Unser Tipp: Karten für das Neujahrskonzert sind ein wunderbares Weihnachtsgeschenk!

■ Elisabeth Rothberger

Hellmondbühne

Besuch der Burgfestspiele



Im Rahmen des heurigen Kindersommers wollten wir den Burgfestspielen in Reichenau wieder einen Besuch abstatten. Das tapfere Schneiderlein stand am Programm. Leider war diesmal der Wetterbericht sehr durchwachsen, wodurch einige Kinder abgesagt haben. Schlussendlich blieb nur ein kleines Grüppchen über. Wir haben den Abend aber trotzdem genossen. Auch ein intensiver Regenguss konnte uns die gute Laune nicht verderben.

Trotz des Regens gefiel den Besuchern das „Tapfere Schneiderlein“ in Reichenau sehr gut.



Im Advent möchten wir wieder am Kirchenplatz in Verbindung mit dem Punschstand des SVH Bratwürstl grillen und freuen uns auf viele hungrige Gäste.

■ Alice Terink



Suche
Christbaumverkäufer/in
für Verkaufsstand in
Linz-Urfahr

10.12.2023 – 23.12.2023

Info: Gerhard Kaiser
0680 / 554 8327

— Kindergarten —



Gesunde Gemeinde – Gesunder Kindergarten – Gesunde Krabbelstube

Der Kindergarten Hellmonsödt wurde 2020 als „Gesunder Kindergarten“ ausgezeichnet. Dieses Jahr möchten wir das Projekt „Gesunde Krabbelstube“ starten, sodass auch unsere Krabbelstube diesen besonderen Titel erhält. Im Rahmen dieses Projektes haben wir die Mittagssituation in der Krabbelstube umgestellt, gleichzeitig im Kindergarten neu evaluiert und ebenfalls umstrukturiert. Unser Ziel war und ist es, dass das Mittagessen im Kindergarten und in der Krabbelstube in einer familiären Atmosphäre, kindgerecht und bedürfnisorientiert stattfindet. Bereits nach kurzer Zeit konnten erste Erfolge festgestellt werden. Ein Beispiel dafür: Dadurch, dass die Kinder nun mehr Zeit und gleichzeitig viel mehr Ruhe beim Essen haben, kosteten viele Kinder erstaunlicherweise Dinge, die sie vorher nicht probiert hätten.



Im Kindergarten und der Krabbelstube wird großer Wert auf gesundes Essen gelegt.

Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde bedanken. Diese stellte uns ein Budget zur Verfügung, mit dem wir uns einen zusätzlichen Servierwagen, Warmhaltegeschirr und weitere Materialien kaufen können.

■ Lisa Pühringer und Thomas Altendorfer

„72 Stunden ohne Kompromiss“ im Kindergarten

„72 Stunden ohne Kompromiss“ ist ein Projekt der Katholischen Jugend in Zusammenarbeit mit youngCaritas und Hitradio Ö3. Der Kindergarten Hellmonsödt hat sich entschieden, ein Teil dieses größten Sozialprojektes des Landes zu sein. Dank einer Spende der Firma Göweil standen Holzkisten für Hochbeete zur Verfügung, die passend für Kinder aufbereitet werden sollten. Die in die Jahre gekommenen Gartenmöbel benötigten dringend eine Auffrischung. Neun Jugendliche des BORG Schärding stellten sich von Mittwoch, 18. Oktober, bis Freitag, 20. Oktober 2023, dieser Herausforderung und haben Unglaubliches geleistet.

Bedanken möchten wir uns bei allen Unterstützern, die maßgeblich am Erfolg des Projektes beteiligt waren: Die Firmen Schipke und Grininger haben uns mit Holz, Farben, u.v.m. versorgt. Die Raiffeisenbank Hellmonsödt übernahm die Kosten der weiteren Materialien. Ein ganz großer Dank gilt der Gemeinde Hellmonsödt, die auf verschiedenen Ebenen geholfen hat: Personal- und Materialunterstützung vom Bauhof, Mittagessen der Jugendlichen in der Schulküche, Übernachtungsmöglichkeit im Kindergarten, usw. Ein tolles Erlebnis für die Jugendlichen war der Schlafplatz.



Fotos: Kindergarten

Neben der großartigen Location haben die Jugendlichen am meisten von der kulinarischen Versorgung geschwärmt. Dafür bedanken wir uns bei Fleischhauerei Draxler, Bäckerei Freller, Vizebürgermeisterin Claudia Hammer, Kaffeehaus Land & Liebe und beim Gasthof Post. Ein Dank gilt auch Patricia Groß-Bischof und Elke Raber, die sich um die Projektabwicklung gekümmert haben.

Die Kindergartenkinder bedankten sich bei den Jugendlichen und Sponsoren mit einer kleinen selbstgestalteten Erinnerung. Sie freuen sich, im Frühjahr ihre neuen Hochbeete zu bepflanzen und die neu gestrichenen Möbel zum Jausnen nutzen zu können.

■ Patricia Groß-Bischof

— Volksschule —

Los geht's!

Ein herzliches Willkommen den Kindern unserer 1. Klassen! Und sie sind schon sooo fleißig! Ob beim Malen, Schreiben, Turnen oder beim Stationenbetrieb ... alle sind hochmotiviert dabei. Weiter so tüchtig!



Fotos: Lehrerteam der VS Hellmonsödt

Der Schulweg muss sicher sein!

In diesem Sinne trainierten die Kinder der beiden 1. Klassen mit dem Polizisten das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Ein großes Lob auch den Kindern (- und deren Eltern), die immer so vorbildlich die Warnwesten tragen.



Wandertag der 1. Klassen

Gleich am Beginn der 2. Schulwoche wanderten wir bei schönstem Herbstwetter nach Pelmburg. Neben dem sehr interessanten Besuch des Freilichtmuseums kamen auch Rast, Jause und Spiel nicht zu kurz. Die Kinder genossen diesen herrlichen Vormittag und hatten viel Gelegenheit, sich dabei gegenseitig besser kennenzulernen.



■ Maria Huemer



Wandertag der 2b-Klasse

Am Wandertag marschierte die 2b-Klasse gemeinsam mit unserer Religionslehrerin zur Aussichtswarte in Haibach. Das war eine schöne und aufregende Wanderung.

■ Susanne Hauzeneder

Ein erlebnisreicher Vormittag

Die Kinder der 2. und 4. Klassen besuchten jeweils einen Vormittag das Open Lab der JKU, um mehr über Farben und die 4 Elemente zu erfahren. Das Forschen in einem „richtigen Labor“ machte allen großen Spaß. Förderung in diese Richtung und das Wecken von Interesse kann nicht früh genug beginnen. Wer weiß, vielleicht kommt einmal ein bekannter Forscher oder Nobelpreisträger aus Hellmonsödt!



■ Martina Draxler

— Musik-Mittelschule —

Personen und Zahlen zum Schulbeginn

265 Schüler besuchen derzeit verteilt auf vierzehn Klassen die Mittelschule in Hellmonsödt. Auf jeder Schulstufe wird eine Schwerpunktklasse für Musik geführt. Drei neue Lehrerinnen und eine pädagogische Assistentin verstärken in diesem Schuljahr das Team der Lehrkräfte der Schule.



v.l. oben n.r. unten
Marion Nopp,
Michaela Tröbinger-
Lenzenweger,
Melanie Sonnberger,
Claudia Gußner

Marion Nopp übernimmt als Sonderpädagogin die Aufgaben von Sylvia Graf, die die Schule im Sommer verlassen hat. Michaela Tröbinger-Lenzenweger unterrichtet Deutsch, Mathematik und Bildnerische Erziehung,

Melanie Sonnberger ist für die Fächer Mathematik und Physik/Chemie zuständig und Claudia Gußner unterstützt einzelne Schüler beim Erreichen eines entsprechenden Lernerfolgs.

Neues Schuljahr noch digitaler!

Nun ist es endlich so weit! All unsere Klassen sind mit digitalen Endgeräten, unseren brandneuen iPads, ausgestattet und können problemlos an einem modernen Unterrichtsgeschehen teilnehmen. Der Unterricht kann vielfältiger geplant und die mediale Bandbreite dadurch gesteigert werden. Auch das Unterrichtsfach „Digitale Grundbildung“ ist mit diesem Schuljahr 2023/24 in allen vier Schulstufen als Pflichtgegenstand fester Teil des Unterrichts. Wir freuen uns auf eine interessante und vermehrt digitale Arbeit mit den Schülern, um sie vollumfänglich auf das ihnen bevorstehende Berufsleben vorzubereiten.



Kunst und Gestaltung in unseren vier Wänden...

Nicht nur auf digitaler Ebene gibt es positive Neuerungen zu berichten, sondern auch in unserem Schulhaus. Eine Kunstgalerie mit gelungenen Schülerwerken zielt seit Ende des letzten Schuljahres unsere Wände und wird Schritt für Schritt erweitert. Die Kolleginnen Maria Burgstaller, Anja Hörl und Lisa Nimmervoll arbeiten an einem runden, modernen Erscheinungsbild aller Wände und versuchen, Schülerwerke in einem neuen, frischen Licht zu präsentieren.



Fotos: MMS

Neben anderem kann auch die von der MMS im letzten Schuljahr gestaltete Neuerscheinung zur Leseförderung, verfasst von den Schülern der 4c-Klasse und einigen Gastautoren, bewundert und auch erworben werden: Lesen – Ein Abenteuer. Im Hinblick auf das gerade begonnene Schuljahr sind wir in freudiger Erwartung auf neue, spannende künstlerisch-kreative Projekte mit unseren Schülern!

Tag der offenen Tür

Alle Schüler der MMS sollen im Lauf des vierjährigen Schulbesuchs die nötigen Voraussetzungen für eine gesicherte Ausbildung in weiterführenden Schulen und Lehre erhalten und die Schule auch nach ihrem Abschluss in positiver Erinnerung behalten – das ist eines der hoch gesteckten Ziele des engagierten Lehrerteams der MMS. Jedes Jahr ist die Freude groß, wenn am Tag der offenen Tür viele Kinder aus den Volksschulen die vielseitigen Angebote wahrnehmen und sich im darauffolgenden Schuljahr für einen Besuch der MMS in Hellmonsödt entscheiden.

Den Schülern stehen im Lauf ihrer vierjährigen Schulzeit an der MMS viele attraktive Ausbildungsangebote zur Verfügung.

Am Donnerstag, 7. Dezember 2023, können alle Interessierten von 8:30 bis 11:00 Uhr einen kleinen Einblick in den Schulalltag gewinnen. Wir hoffen sehr, an diesem Tag wieder viele Kinder mit ihren Eltern bei uns an der Schule herzlich willkommen heißen zu können!



Tolle sportliche Leistungen der MMS Hellmonsödt

Auch heuer nahm die MMS Hellmonsödt an den Cross-Country Bezirksmeisterschaften teil. Diese waren mit einem Starterfeld von mehr als 200 Kindern sehr gut besucht und die Schüler der MMS Hellmonsödt konnten tolle Leistungen erzielen. Emely Winter gewann in ihrer Altersklasse vor Anna Reitmeier. Raffael Haring wurde in seiner Klasse starker Dritter und Jana Rader konnte den sehr guten 4. Platz erreichen. In der Schulwertung erkämpften die Burschen der 1. Klassen den hervorragenden 2. Platz und qualifizierten sich für das Landesfinale in Wels am 24. Oktober!



v.l.n.r.: Hannes Gahleitner, Kilian Winter, Marcel Leimhofer, Lukas Horner und Julian Hofer

Auch in der Schülerliga startete die MMS Hellmonsödt hervorragend in das neue Bewerbsjahr. Beim ersten Herbstturnier in Altenberg konnten in drei Spielen drei Siege errungen werden. Die daran teilnehmenden Schulen waren Altenberg, Bad Leonfelden, Vorderweißenbach und natürlich Hellmonsödt.



Viel Interessantes bei der Berufsinformationsmesse Wels

Im Zuge des Fachs Berufsorientierung durften die Schüler der 4. Klassen auch dieses Jahr die Berufsinformationsmesse in Wels besuchen und einen Vormittag voller spannender Eindrücke erleben. Als Unterstützung wurden die Erfahrungen anschließend im Unterricht nachbearbeitet und reflektiert. Eine der Abschlussklassen, die 4b, freute sich beim Gewinnspiel der Arbeiterkammer über den 3. Preis im Wert von 200 Euro in bar! Wir sind froh darüber, diese Möglichkeiten der Exkursionen zu haben und auch nutzen zu dürfen.



Diese Erfahrungen sind für unsere Schüler besonders wichtig und ermöglichen eine Erweiterung des eigenen Horizonts. Wir freuen uns sehr über die vielen betrieblichen Angebote in dieser Richtung.

■ Lisa Nimmervoll, Dir. Klaus Nimmervoll



Am 16. und 17. Dezember 2023 können Sie sich von Klara und Laura in die Welt der Weihnachtswichel entführen lassen, in der Traum und Wirklichkeit miteinander zu verschmelzen scheinen. Lehrkräfte und Freunde der Musikmittelschule Hellmonsödt ergänzten das Textbuch von Gerhard Hochreiter aus Bad Leonfelden zu einem vorweihnachtlichen Musik- und Theatererlebnis.

Voraussichtliche Termine:

Samstag, 16. Dezember 2023, 15:30 Uhr und 19:30 Uhr
Sonntag, 17. Dezember 2023, 17:00 Uhr

Turnsaal der Hellmonsödter Schulen

Eintritt: Erwachsene: 18 € / 16 €

Kinder/Schüler/Studenten: 10 € / 8 €

Kartenreservierungen sind an Schultagen von 7:30 bis 12:15 Uhr unter der Tel.-Nr. 07215 2342-78, per Mail an schulleitung@mmshellmonsoed.at oder in der Schule bei den Lehrkräften Silvia Höss und Anna Grillnberger (an allen Schultagen in der Pause von 10:10 bis 10:30 Uhr) möglich.

— Landesmusikschule —



Neuer Posaunenlehrer an der LMS Hellmonsödt

Mit Schulbeginn startete ein neuer Posaunenlehrer an der Landesmusikschule Hellmonsödt. Nachdem Heli Thalbauer aufgrund von Altersteilzeit nur noch an der Landesmusikschule Enns tätig ist, unterrichtet nun Christian Dumphart die Posaunen, Tenorhörner und Tuba-Schüler. Wir freuen uns sehr, ihn im Team der Landesmusikschule begrüßen zu dürfen

und wünschen ihm viele fleißige Musikanten und viel Freude in Hellmonsödt!



Foto: Privat

Hellmonsödter Schreibwerkstatt mit Erich Wimmer

Bereits zum zweiten Mal findet in der Landesmusikschule eine Schreibwerkstatt unter der professionellen Anleitung von Erich Wimmer statt. Der vielfach preisgekrönte Autor leitet wieder fachmännisch zum Schreiben von Kurzgeschichten an. Bei der ersten Schreibwerkstatt, die im Herbst 2022 stattfand, erzielte eine Teilnehmerin sogar einen Preis in einer Literaturzeitschrift mit ihrer bei der Schreibwerkstatt entstandenen Kurzgeschichte!

Angesprochen sind alle Interessierten, egal, ob eingeschriebene Musikschüler oder nicht, es gibt keine Altersgrenze nach oben und die Teilnahme ist gratis. Ab sofort kann man sich in der Landesmusikschule Hellmonsödt anmelden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Termine: Jeweils Samstag, 9:00-12:00 Uhr, in der Landesmusikschule Hellmonsödt: 11. November, 25. November, 16. Dezember 2023, 20. Jänner 2024.

Am Samstag, 10. Februar 2024, findet die Generalprobe für die öffentliche Präsentation der entstandenen Geschichten statt. Diese Lesung ist am Donnerstag, 15. Februar 2024, 19:00 Uhr, im Festsaal der Schulen geplant.

Dir. Regine Tittgen-Fuchs

Vielfalt und Chancen #zusammenbringen

Mit Mitarbeiter*innen aus 103 Nationen
in 240 unterschiedlichen Berufen.

Wir suchen Verstärkung in
Gallneukirchen, Walding
und Zwettl an der Rodl
(Voll- oder Teilzeit, geringfügig)



Jetzt
bewerben!
karriere.post.at



— Freiwillige Feuerwehr —

Wissenstest der Jugendgruppe

Nachdem die Bewerbungssaison erfolgreich abgeschlossen worden ist, haben unsere jungen Helden auch den Wissenstest mit Bravour gemeistert und wir sind unglaublich stolz auf sie. Insgesamt haben drei unserer Jugendmitglieder in den Kategorien Bronze, Silber und Gold teilgenommen und ihre Fähigkeiten unter Beweis gestellt. Der Theorieteil wurde vorab online über ihre Smartphones bewältigt und der Praxisteil fand in Haibach im Mühlkreis statt.



Foto: BFK UU

Herzliche Gratulation allen Teilnehmern zu ihren wohlverdienten Auszeichnungen für den Wissenstest.

Herbstübung

Die jährliche Herbstübung wurde wieder durchgeführt, um für den Ernstfall optimal vorbereitet zu sein. Die Übung stellte uns vor eine herausfordernde Situation, die unsere Fähigkeiten unter Beweis stellte. Bei diesem Szenario ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall, bei dem ein Fahrzeug mit einem Lastkraftwagen verunfallte und auf die Seite kippte. In dem Fahrzeug befanden sich zwei Personen, die eingeklemmt waren. Zusätzlich traten Schadstoffe aus dem LKW aus, was die Situation noch komplexer machte.

Der Einsatzleiter übernahm sofort die Kontrolle über die Lage und leitete die notwendigen Maßnahmen ein. Zuerst galt es, den ausgetretenen Stoff zu identifizieren, um die Gefahr für



Fotos: FF Hellmonsödt

Die Übungen sind für die Feuerwehrleute enorm wichtig, damit im Ernstfall rasch und richtig gearbeitet werden kann.

die Einsatzkräfte und die Umgebung einschätzen zu können. Nach erfolgreicher Bestimmung des Schadstoffs wurde mit Atemschutzgeräten im Gefahrenbereich gearbeitet, um die eingeklemmten Personen sicher zu retten. Die Rettung der beiden Personen war eine anspruchsvolle Aufgabe, die aber mit großem Geschick und Professionalität gemeistert wurde.

Zusätzlich wurden die Freiwillige Feuerwehr Haibach i. Mkr. sowie das Rote Kreuz Kirchschlag zu diesem Ereignis dazu alarmiert. Auch die Freiwillige Feuerwehr Kefermarkt mit dem Gefahrenstofffahrzeug unterstützte bei diesem Szenario. Nachdem die Übung zu Ende war, konnten wir uns das Gefahrenstofffahrzeug der FF Kefermarkt noch genauer ansehen und viele Themen abklären. Im Feuerwehrhaus gab es zum Abschluss noch eine Kleinigkeit zum Essen und Trinken.

AW Lukas Kreindl

— Rotes Kreuz —



Foto: Rotes Kreuz OÖ

Blutspendeaktion

4 % der oberösterreichischen Bevölkerung spenden im Durchschnitt Blut und sorgen damit für die Versorgung der OÖ Krankenhäuser mit Blut und Blutprodukten, damit Patienten in Not geholfen werden kann!

In der Marktgemeinde Hellmonsödt haben am 17. Oktober 2023 68 Personen Blut gespendet. Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ dankt Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

— Musikverein —

Kindersommerabschluss

Zum Ferienende durften wir am 10. September abermals die musikalische Unterhaltung beim Kindersommerabschluss übernehmen. Mit Märschen, Polkas und modernen Stücken wurde beim Nachmittag der Hellmonsödter Familien im neuen Freizeitpark für gute Laune gesorgt.



Kirchenkonzert

Am 24. September wurde die Hellmonsödter Pfarrkirche zum Abschluss des „Tages des Denkmals“ von der Musikkapelle Hellmonsödt zum gefüllten Konzertraum umgestaltet. Von der modernen Filmmusik des Films „Spirit“ bis zum mittelalterlich inspirierten Konzertstück „Odilia“ wurde dem Publikum eine Menge dargeboten. Diesmal präsentierte sich nicht nur die Kapelle als Ganzes, sondern einzelne Ensembles, darunter die Saxofone, die Klarinetten und die Querflöten, sowie ein Solist am Horn konnten ihr Können zeigen. Die atemberaubende Akustik des Kirchenraums sorgte für zahlreiche Gänsehautmomente.



Fotos: Wilhelm Wolfmayr

Die Zugabe vom Kirchenkonzert gibt's am 25. November 2023 beim traditionellen Herbstkonzert des Hellmonsödter Musikvereins. Wir freuen uns schon auf den nächsten Konzertabend!



Nachwuchs in den eigenen Reihen

Wir freuen uns, wieder neuen Musikernachwuchs begrüßen zu dürfen. Der Musistorch flog dieses Mal zu Birgit und Harald Neumüller. Wir wünschen euch viel Freude mit der kleinen Emily!

Einen Familienzuwachs gab es auch bei Trompeter Valentin Holzer und seiner Verena. Wir wünschen euch mit der kleinen Frida alles Gute!

Marketenderinnen gesucht!

Du wolltest schon immer einmal bei der Blasmusikkapelle dabei sein, spielst aber kein Instrument? – Kein Problem, denn wir sind auf der Suche nach neuen Marketenderinnen. Begleite uns bei Ausrückungen und werde Teil unserer Kapelle! Falls du interessiert bist, melde dich einfach bei Roland Kapl unter der Tel.-Nr. 0680 1224354. Wir freuen uns auf dich!

■ Melanie Rader

— Heimatverein —

Neues Strohdach für Freilichtmuseum

Das Freilichtmuseum Pelmberg in der Gemeinde Hellmonsödt erhält ein neu gedecktes Strohdach.

Seit 21. September arbeitet eine Gruppe Dachdecker auf dem Dach des Museums, das in traditioneller Weise mit Stroh gedeckt ist. Das Strohdach ist eine der wichtigsten Besonderheiten der alten Bauweise, die den Mühlviertler Bauernhof auszeichnen.



Ungarische Handwerker erneuern das Strohdach am Freilichtmuseum Pelmberg.

Als Naturmaterial ist Stroh einem Verrottungsprozess ausgesetzt, der das Dach des Museums in letzter Zeit stark mitgenommen hat. Das für die Neudeckung nötige 180 cm hohe Stroh des Schlägler oder Kaltenberger Roggens ist mittlerweile schwer zu bekommen,



Insgesamt werden 30 Tonnen Stroh für die Neueindeckung des Museums benötigt!

da es sehr empfindlich auf stärkeren Regen oder auch Wind ist und dadurch ganze Ernten vernichtet werden können. Außerdem muss das Getreide geschnitten und „aufgemandelt“ werden, wird also nicht mit einem Mähdrescher geerntet. Nach dem Trocknen wird es eingebracht und händisch „gedroschen“, alles in allem ein sehr aufwendiger Prozess, bis es als Deckstroh verwendet werden kann. So scheiterten über ein paar Jahre alle Versuche, in Österreich an ausreichend Stroh – es werden 30 Tonnen benötigt – für das etwa 1.000 m² große Dach zu kommen.

Dann aber war es so weit. Eine ungarische Firma, die auch in anderen Bundesländern Strohdächer renoviert hat, ist an die Arbeit gegangen. Besucher konnten das traditionelle Handwerk des Stroheckens – mit ein paar Erleichterungen durch moderne Hilfsmittel – im Museum beobachten. Die Schauben – so werden die dicken Strohbindel genannt – werden niedergebunden und bilden eine 30 cm dicke Schicht, die das Dach wieder wind- und wetterdicht machen wird. Die Arbeiten werden nach dem Winter fertiggestellt.

Kreativ-Herbst im Freilichtmuseum Pelmberg

Über zahlreichen Besuch konnte sich am 21. und 22. Oktober 2023 das Team des Freilichtmuseums Pelmberg beim Kreativ-Herbst freuen. An die 1.800 Besucher fanden sich in der malerischen Ambiente des Museums ein und bewunderten das vielfältige Angebot der 23 Aussteller. Honig und Gemüse, Vogelhäuschen und Handarbeiten und viele andere schöne Dinge fanden auch dieses Jahr regen Zuspruch.

Die Obfrau des Heimatvereins Urfahr-Umgebung Ursula Pöttscher begrüßte Bezirkshauptmann Dr. Paul Gruber und die Bürgermeister der Gemeinden Hellmonsödt und Engerwitzdorf Jürgen Wiederstein und Herbert Fürst sowie Dr. Klaus Landa vom ÖÖ. Museumsverbund.

Besondere Beachtung fand das neu gedeckte Strohdach, das zu etwa zwei Dritteln fertiggestellt ist. Viele Gäste waren beeindruckt von der traditionellen Arbeitsweise und dem schönen Erscheinungsbild. Auch die heurige Jahresausstellung „Blumen – Seelen der Natur“ konnte noch besichtigt werden. Für das leibliche Wohl der vielen Gäste sorgten die Hellmonsödter Bäuerinnen mit Kaffee und einer großen Auswahl an selbstgemachten Kuchen. Ein herzlicher Dank gebührt allen Verantwortlichen, Mitarbeitern, Nachbarn und der Freiwilligen Feuerwehr Hellmonsödt für die auch heuer wieder erfolgreiche Zusammenarbeit.

Das vielfältige Angebot an gutem Essen und Handwerkskunst lockte zahlreiche Besucher zum Kreativ-Herbst nach Pelmberg.

Während der Wintermonate ist das Freilichtmuseum Pelmberg nicht geöffnet (nur nach Voranmeldung unter Tel. 0664 270 29 73) und so freuen wir uns, ab Anfang Mai wieder zahlreiche Besucher begrüßen zu dürfen.



Fotos: Elisabeth Radlmair

■ Elisabeth Radlmair

Imkerverein

Interessante Exkursion in den Breitluser Wald

Ende Mai führte unser Förster, Herr Ing. Georg Lediger, eine Gruppe von uns Imkern durch den fürstlich Starhemberg'schen Wald in Hellmonsödt und Haibach. Anhand verschiedener Beispiele an unterschiedlichen Stellen erklärte er uns sehr anschaulich, wie der Baumbestand ergänzt, abgeschlagene Stellen wieder aufgeforstet, passende Baumarten gepflanzt oder aber der Natur einfach nur freie Hand gelassen wird. Wir konnten dabei sehen, wie in den vergangenen Jahren Biotope und Äsungsflächen angelegt und dadurch im Wald wichtige Rückzugsmöglichkeiten für das Wild geschaffen worden sind. So erfuhren wir, wie ein großer Waldbesitzer seinen Wald nachhaltig bewirtschaftet und zukunftsfit gestaltet. Interessant dabei ist auch, dass die alleinige Verantwortung in den Revieren beim jeweiligen Revierförster liegt.



Foto: Imkerverein

Revierförster Lediger erzählte den Hellmonsödter Imkern viel Interessantes über die Waldbewirtschaftung.

Herr Lediger fand in uns Imkern sehr aufmerksame Zuhörer und er beantwortete auch gerne unsere zahlreichen Fragen. Den Eindruck, dass der Hellmonsödter Wald in sehr guten Händen liegt, können wir nach diesem Ausflug nur bestätigen. Unser Obmann Gottfried Rechberger bedankte sich bei Herrn Ing. Lediger für den wirklich interessanten Nachmittag sehr herzlich mit einem „Bschoadbinkerl“.

■ Alois Schmidinger

— Seniorenbund —

Rundwanderung in Eidenberg

Das Wetter war am 27. Juli 2023 ideal für die monatliche Wanderung des Seniorenbundes Hellmonsödt. 27 Personen nahmen an dem von Anton Reitmeier und Gottfried Schwarz geführten Ausflug teil. Ausgangspunkt war die Eidenberger Alm. Es ging 7,5 km entlang sehr schöner, malerischer Wanderpfade mit vielen Aussichtspunkten zurück zur Eidenberger Alm, wo alle am Schluss kulinarisch verköstigt wurden.



Ein Dankeschön den Initiatoren Anton Reitmeier und Gottfried Schwarz, die die schöne Rundwanderung in Eidenberg planten.

Tagesfahrt Artstetten – Mohndorf – Maria Taferl

Bei der Tagesfahrt des Seniorenbundes ging es zuerst zum Schloss Artstetten in der Nähe von Pöchlarn, dessen Besitzer das Thronfolgerpaar Franz Ferdinand mit seiner Gattin war und wo die beiden auch die meiste Zeit verbrachten. Wir erhielten eine sehr interessante Führung. Wir gingen zuerst in die Kaisergruft, wo auch das Thronfolgerpaar und die engsten Familienmitglieder beigesetzt sind, und dann in die Räumlichkeiten der Kaiserfamilie. Dort sind viele Exponate aus der Geschichte des Kaiserreichs Österreich-Ungarn ausgestellt.

Dann fuhren wir zum Mohndorf Armschlag, wo sich alles um den Mohnanbau dreht. Wir erhielten einen interessanten Vortrag über den Mohnanbau und die Verwendung von Mohnprodukten. Anschließend besuchten wir noch die Wallfahrtskirche Maria Taferl, die eine der schönsten Basiliken im mitteleuropäischen Raum ist. Die 32 Teilnehmer durften bei schönem Reisewetter eine gemütliche Fahrt ins Waldviertel unter der Reiseleitung von Frau Annemarie Wetzlmayr erleben.



Spontane Radtour

Das Wetter war trocken und der Himmel teilweise bedeckt. Dadurch war es nicht zu heiß, also die richtige Gelegenheit für eine ausgiebige Radtour. Organisiert hat diese Tour unser Referent für Radsport Pepi Grünzweil. Wegen der unsicheren Wetterlage erfolgte die Einladung sehr kurzfristig. Vom Marktbrunnen in Hellmonsödt führte der Weg über Zwettl nach Niederwaldkirchen, wo wir im GH Rialto einkehrten und köstlich speisten. Die Rückfahrt erfolgte über Sankt Johann, Waxenberg, Zwettl und Sonnberg nach Hellmonsödt. Die 55 km lange Tour ging über Güterwege und Nebenstraßen mit sehr wenig Verkehr.



Fotos: Seniorenbund

Bei einer tollen Ausfahrt hatten die Senioren-Radsportler wieder einmal die Gelegenheit, die Schönheit der Gegend im Mühlviertel zu genießen.

80. Geburtstag

Am 17. September 2023 feierte Herr Dietmar Hofbauer seinen 80iger. Gefeierte wurde dieser runde Geburtstag im Gasthaus Bauer und Abordnungen vom Kameradschaftsbund und vom Seniorenbund waren dazu eingeladen. Dietmar ist langjähriges Mitglied in den beiden Vereinen. Im Kameradschaftsbund ist er auch als Mitglied des Vorstandes tätig und verrichtet seine Dienste als Fahnenträger. Wir bedanken uns bei ihm für seine wertvolle Unterstützung der beiden Vereine und wünschen ihm für die Zukunft viel Gesundheit und Lebensfreude.



Dietmar Hofbauer feierte seinen 80. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

Wanderung in Alberndorf

Am 19. Oktober waren 22 Mitglieder des Seniorenbundes in Alberndorf auf Wanderschaft. Start war bei der Whisky-Destillerie Affenzeller in Oberweikersdorf. Die Wanderbegleitung übernahmen die Wanderwarte vom Seniorenbund Alberndorf Franz und Hermine Leidinger. Bei lauwarmem Herbstwetter führte die 8 km lange Route auf leicht begehbaren Wander- und Güterwegen nach Greifenberg, Lugstetten, Aich und zurück nach Oberweikersdorf. Zum Abschluss wurden die Wanderer mit einer regionalen Jause und Whisky-Verkostung belohnt.



■ Hermine Leidinger

Besuch der Whisky-Destillerie Affenzeller zum Abschluss einer schönen Wanderung

— Kameradschaftsbund —

Ausflug zur Gösser Brauerei

Der heurige Ausflug des Kameradschaftsbundes führte am 14. September zur Gösser Brauerei in Leoben und zum Grünen See. 38 Kameraden und Interessierte nahmen daran teil. Der Abschluss fand im Gasthaus Golden Pub/Peter Schöppl statt. Wir danken Andi Bauer für die Vermittlung der Besichtigung und Führung durch die Brauerei sowie den Spendern der Jause recht herzlich. Für 2024 ist wiederum eine Fahrt geplant.

■ Obmann Walter Rader

— Pensionistenverband —

Ausflug ins Zillertal

„Mit Volldampf durch die Alpen“ war das Motto des 3-Tages-Ausflugs, zu dem uns die Ortsgruppe Bad Leonfelden einlud. Von Jenbach ging es mit der Dampfbahn zum Achensee und weiter mit dem Bus ins Gramaital. Am nächsten Tag fuhren wir nach Hintertux und von Mayrhofen mit der Zillertalbahn bis Jenbach. Der Besuch einer Glasbläserei mit Führung durfte bei der Besichtigung von Rattenberg, der kleinsten Stadt Österreichs, nicht fehlen. Bei der Heimfahrt am dritten Tag unternahmen wir noch eine Schifffahrt zur Herreninsel am Chiemsee.

Jeden letzten Freitag im Monat wird unter der Leitung von Traudi Neubauer gewandert. Treffpunkt: 13 Uhr, Café Residenz Michelland. Es sind alle Pensionisten dazu herzlich eingeladen!

■ Berta Wögerbauer



Über die Mautstraße ging's zur Gramaitalm

— SV Hellmonsödt —

Generalversammlung mit Vorstandswahlen

Der Sportverein Hellmonsödt lud am Mittwoch, 25. Oktober 2023, zur Generalversammlung ins Gasthaus Kirchenwirt/Reingruber. Neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern durfte Obmann Michael Sakellaris Bürgermeister Jürgen Wiederstein, die Ehrenmitglieder Alice und Manfred Terink, Feuerwehrkommandant Daniel Bernhard und Musikvereinsobmann-Stellvertreter Alois Raml im Festsaal begrüßen.

Die Berichte des Obmanns und der fünf Sektionen – Fußball, Judo, Stocksport, Tennis und Wintersport – zeigten ausführlich das hohe Ausmaß an Aktivitäten des Sportvereins, welches ehrenamtlich ganzjährig geboten wird. Mit 680 Mitgliedern und 386 Nachwuchssportlern ist der Sportverein die größte Vereinigung in der Marktgemeinde. Nach dem Finanzbericht wurde die sehr gute Arbeit der Hauptkassierin Elke Zeller und der Sektionskassiere durch die Kassenprüfer Helmut Altmüller und Alexander Raml bestätigt. Die Generalversammlung entlastete daraufhin die Hauptkassierin.

Bürgermeister Jürgen Wiederstein übernahm anschließend die Wahl, bei welcher das „Team Grün Weiß“ rund um Obmann Michael Sakellaris und die Obmann-Stellvertreter Lukas Elmer und Anton Schwarz von der Generalversammlung für eine weitere Periode von zwei Jahren wiedergewählt wurde. Das Vorstandsteam präsentierte danach die Schwerpunkte für die Zukunft des Vereins. Es wird weiterhin sehr stark auf Jugendarbeit, Wertebildung, Sport für alle Hellmonsödter und Digitalisierung gesetzt. Außerdem stehen drei Großprojekte für den Verein auf der Agenda.

Der aufgelöste Verein Nordic Arena wird als zusätzliche Sektion in die SVH-Familie aufgenommen. Unter der Führung von Lukas Gusner und Andreas Obermüller kümmert sich der Sportverein um den Erhalt des Langlaufsports in Hellmonsödt. Der Betrieb der Langlaufstrecken in Oberaigen wird wie gewohnt weitergeführt. Es ist keine weitere Ausbaustufe oder Erweiterung geplant. Außerdem steht der Neubau der Tribüne im Planetenstadion im Jahr 2025 am Plan und die Stockschützen feiern bereits nächstes Jahr ihr 50-jähriges Bestehen.

Als besonderes Highlight der Generalversammlung wurde Rainer Altmüller durch Obmann Michael Sakellaris und Bürgermeister Jürgen Wiederstein mit der goldenen Anstecknadel des Sportvereins geehrt. Er war insgesamt 28 Jahre als Funktionär in den Funktionen Beirat, Schriftführer, Obmann-Stellvertreter und Obmann tätig. Als Abschiedsgeschenk erhielt der Neu-Fischer einen Anglersessel, in dem er seinen wohlverdienten Funktionärs-Ruhestand genießen kann.

■ Michael Sakellaris



Foto: Thomas Hofer, SVH

Herzlichen Dank an Rainer Altmüller für 28 Jahre Funktionärstätigkeit im Hellmonsödter Sportverein.

— Sektion Fußball —

Herbstsaison in der Kampfmannschaft und 1B

Der SV Hellmonsödt konnte im Herbst 2 Rückkehrer begrüßen: Neben Güli Lang, der nach seiner Zeit in Rohrbach wieder zurück nach Hause gekommen ist und jetzt die Mannschaft am Platz unterstützt, ist auch Thomas Dollhäubl als Co-Trainer zurück im Planetenstadion. Mann an der Spitze ist weiterhin Daniel Matischek, der die Geschicke leitet.

Nach einem tollen Start in die diesjährige Herbstsaison mit einem Derbysieg über Eidenberg lief die Saison der Kampfmannschaft leider eher durchwachsen. Man nahm sich viel vor, liegt aber leider im Moment etwas hinter den Erwartungen. Da jedoch die 1. Klasse Nord wie jedes Jahr sehr eng und ausgeglichen spielt, ist nach wie vor alles möglich. Der momentane Abstand zum Tabellenführer beträgt 6 Punkte, was den SVH in eine gute Lauerposition bringt, um im Frühjahr ohne Druck das Feld von hinten aufzurollen.

Nach Ende der sehr erfolgreichen Stummer-Ära suchte unsere 1B einen neuen Übungsleiter und fand einen hervorragenden Mann in den eigenen Reihen: Dominik Mairhofer schwingt nun das Zepter als Spielertrainer in dieser jungen Mannschaft. Anders als die Kampfmannschaft, startete die 1B etwas holprig in die Saison, was auch an den Ausfällen in der KM lag, weil somit immer wieder Spieler nach oben abgegeben werden

— Sektion Tennis —

Kinder- und Erwachsenentraining

Ob Anfänger, Hobbyspieler oder Fortgeschrittener – es wurden dieses Frühjahr ca. 30 Kinder und Erwachsene nach ihren individuellen Eigenschaften von Mannschaftsspieler Klaus Kwapil und Sektionsobmann Ralph Kurz trainiert. Vor allem bei den jüngeren Semestern stand der Spaß am Tennissport an erster Stelle. Diese Gruppenkurse ermöglichen einen unterhaltsamen (Wieder)Einstieg in das Tennis- und Vereinsleben.



Fotos: TC Hellmonsödt

Vereins-Einzelmeisterschaft 11. – 13. August 2023

Wir gratulieren:

Damen-Einzel:

1. Platz: Elke Zeller
2. Platz: Sarah Weixelbaumer
3. Plätze: Birgit Zeller und Sissi Gahleitner

Herren-Einzel:

1. Platz: Ralph Kurz
2. Platz: Roman Weixelbaumer
3. Plätze: Gerhard Pichler und Christian Baier



Foto: David Mühberger

Kämpferisch zeigt sich die Kampfmannschaft auch in der heurigen Herbstsaison.

mussten. Trotz des jungen Teams und kleinem Kader riss der neue Coach das Ruder herum und die Mannschaft ist seit nun 10 Runden ungeschlagen (Stand 9. November).

■ Harald Oyrer

SVH Ladies platzieren sich im Mittelfeld

Die SVH Ladies haben sich nach dem Aufstieg in der Frauen-Landesliga etabliert und blicken auf eine ereignisreiche Saison zurück. Trotz anfänglicher Rückschläge gelang es dem Trainerduo Ralph Slama-Schachinger, der nach dreieinhalb Jahren seine erfolgreiche Tätigkeit beendet, und Dietmar Wolfmayr, die Mannschaft zu motivieren und junge Talente zu integrieren.



Foto: Gahleitner

Das SVH Damen-Fußballteam freut sich über den Sieg in Krenglbach

Nach einem unglücklichen Start mit einigen Niederlagen zeigte das Team in der zweiten Saisonhälfte beeindruckende Leistungen. Mit drei Siegen und einem Unentschieden erkämpften sich die SVH Ladies den respektablen 6. Tabellenrang zur Saisonhälfte. Die jüngeren Sportlerinnen bestritten heuer erstmals Spiele in der Mädchenhobbyliga und im Girls Cup.

Nachwuchsförderung

Ein großes Anliegen ist der Sektion Fußball die Nachwuchsförderung: 35 engagierte Trainerinnen und Trainer betreuen derzeit rund 160 Kinder in 13 Mannschaften und sorgen für regen Betrieb im Hellmonsödtter Freizeitzentrum!

■ Gerhard Gahleitner

Vereins-Doppelmeisterschaft 28. – 30. Juli 2023

Wir gratulieren:

Damen-Doppel:

1. Platz: Verena Zeller + Sabrina Atzesberger
2. Platz: Karin Moser + Gabriele Kitzmüller
3. Plätze: Katharina Gahleitner + Birgit Zeller und Inge Gattringer + Elfriede Weixelbaumer

Mixed-Doppel:

1. Platz: Verena Zeller + Ralph Kurz
2. Platz: Elfriede Weixelbaumer + Roman Weixelbaumer
3. Plätze: Elke Zeller + Klaus Kwapil und Sarah Weixelbaumer + Daniel Matischek



Herren-Doppel:

1. Platz: Stefan Kitzmüller + Armin Stummer
2. Platz: Michael Brandstetter + Christian Baier
3. Plätze: Daniel Matischek + Jürgen Mitter und Ralph Kurz + Klaus Kwapil

■ Sarah Weixelbaumer





SVH WINTER PROGRAMM

**FIT 4 FUN
SKIGYMNASTIK**
06.10.23 - 16.02.24

FREITAGS
Start: 19.30 Uhr
16 EH
€ 40,-/ € 50,-
Turnsaal*

**CROSSFIT
POWER WORKOUT**
09.11.23 - 15.02.24

DONNERSTAGS
Start: 19.45 Uhr
11 EH
€ 50,-/ € 60,-
Turnsaal *

**TAGESSKI-
AUSFLUG**

03.02.24 - Obertauern

**KINDER-
SKIKURS**

15.12. - 17.12.23
Skilift Pils! Kirchschiag

Ersatztermin: 19.01. - 21.01.24




* Möglichkeit zum Probetraining um € 5,-

Alle näheren Informationen unter: svhellmonsoedt.at/wintersport

SSK
schischule kunterbunt

Helfer:innen für den Schischulbetrieb in Kirchschiag gesucht.

Wenn du dich gerne in der frischen Luft bewegst und mit Kindern zu tun hast, melde dich bitte bei uns.

Arbeitszeit vorwiegend vormittags in der Zeit zwischen 9 und 11 Uhr.

Gerne aber auch mehrere Stunden pro Tag.

Auch wochenweise möglich.

Ideal für Student:innen und Pensionist:innen.

Bei guter Schneelage starten wir eine Woche vor Weihnachten und absolvieren unsere Kinderschikurse bis 1. März.

Für diesen Job sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich.

Die Freude am Umgang mit Kindern wird vorausgesetzt. Sehr gute Bezahlung.

Kontakt: Michael Eggner-Schwarz

michael@schischule-kunterbunt.at

0660 / 3023655

Anzeige



Wandertag der Sektion Judo

— Sektion Judo —

Rückblick und Start in die neue Saison

Am 27. Juni machten sich rund 70 begeisterte Kinder und Familienmitglieder auf zum traditionellen Wandertag. Wir spazierten rund um den Hellmonsödter Freizeitpark und stärkten uns anschließend bei einer kleinen Jause. Außerdem wurde uns von Helmut Altmüller eine beeindruckende Modellflugshow dargeboten. Dieses Zusammenkommen ist immer eine schöne Gelegenheit, die Familien unserer Judokinder kennenzulernen, gemütlich zu plaudern und das Schuljahr ausklingen zu lassen.

In der 2. Schulwoche starteten wir wie gewohnt mit einer neuen Anfänger-Gruppe. Das Anfängertraining wird wieder von Theresa Weitzhofer-Yurtisik geleitet. Erfreulicherweise ist Simon Hofer gesund von seiner 7-monatigen Reise heimgekehrt und übernimmt wie gehabt das Training unserer fortgeschrit-



tenen Gruppe. Simon bereiste unter anderem auch Japan. Aus Judosicht erlebte er dort ein besonderes Highlight. Er besuchte das Kodokan (Anm.: die älteste und bedeutendste Judo-Schule der Welt) in Tokyo und absolvierte dort sogar selbst ein Judo-training. Eine besondere Ehre für jeden Judoka!

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei Christian Fessl bedanken, der während Simons Abwesenheit unsere fortgeschrittenen Judokas trainierte. Vielen Dank für deine Spontantität, Engagement und neue Inputs.

Es freut uns sehr, dass aus unseren Trainingsgruppen immer mehr Kinder an Turnieren und Trainingslagern teilnehmen und u. a. zum Vereinstraining nach Niederwaldkirchen fahren. Florian Hönigl und Oliver Hubner haben in dieser Saison sogar in der Landesliga gekämpft und auch einzelne Kämpfe gewonnen. Um unser Trainerteam in Zukunft unterstützen zu können, absolvieren aktuell Victoria Holzner und Robert Hammer den Judo Übungsleiterkurs.

■ Bianca Zauner

Simon Hofer besuchte die älteste und bedeutendste Judoschule der Welt in Tokyo.



Im Alter von 52 Jahren ist Ernst Hofer am 31. Oktober 2023 verstorben. Der Sportverein Hellmonsödt trauert um einen besonderen Menschen, Trainer und Freund.

Ernst Hofer war ein spätberufener Judoka, als er mit 14 Jahren in Sarleinsbach mit dem Judo anfang. Sein unbändiger Wille war es, der ihn zu sportlichen Höchstleistungen anspornte: Er gehörte unter anderem jahrelang dem ÖJV-Nationalteam an, wurde mehrmals Staatsmeister, belegte Platz 7 bei der Europameisterschaft 1994 und nahm an der Weltmeisterschaft 1997 in Paris teil.

Sein Feuer fürs Judo konnte er in seinem Wirken als Trainer weitergeben, so war er für den OÖ-Landesverband und für den ÖJV im Nachwuchsbereich tätig (Frauen-Unter-21, Unter-18-Nationaltrainer). In Hellmonsödt leitete „Ernstl“ – wie er von allen genannt wurde – von 2006 bis 2021 die SVH-Sektion Judo und unterstützte sie bis zuletzt als Sektionsleiter-Stellvertreter. Für den SVH war er eine große Bereicherung: So oft es sein mit Trainingseinheiten, Trainingslagern und Wettkämpfen prall gefüllter Terminkalender zugelassen hat, ist er zu den Sitzungen erschienen und hat sich aktiv eingebracht. Die größten Highlights waren natürlich die zwei Judo-Bundesliga-Wettkämpfe, die er erstmals 2013 und 2017 zum 25-jährigen Bestehen der Sektion Judo, nach Hellmonsödt gebracht hat. Als Kinder- und Jugendtrainer hat er auch in Hellmonsödt nicht nur Respekt, Wertschätzung, Hilfsbereitschaft, Bescheidenheit und Disziplin zu vermitteln versucht, sondern all dies auch entsprechend vorgelebt.

Am 31. Oktober ist Ernst Hofer nach schwerer Krankheit im Kreise seiner Familie und Angehörigen entschlafen. Der Verstorbene wurde auf eigenen Wunsch im Kimono beerdigt. Und das hätte ihm gefallen: die zahlreichen Wegbegleiter, die gekommen waren und anschließend in Hellmonsödt beisammen gesessen sind.

„Danke für all das, was du für uns warst. Wir, deine Judo-Familie, verbeugen uns ein letztes Mal vor dir, lieber Ernst!“, so endet der Nachruf des UJZ Mühlviertel auf Ernst Hofer. Der Sportverein Hellmonsödt schließt sich diesen Worten an – auch hier wird Ernst in jeder Hinsicht fehlen!



— Sektion Nordic Arena —

Nordic Arena wird Teil der Sportvereins-Familie



Foto: SVH

Der neue Sektionsleiter Lukas Gusner und SVH-Obmann Michael Sakellaris vor der Kulisse der Nordic Arena in Oberaigen.

Der Verein Nordic Arena hat sich im Sommer dieses Jahres aufgrund des nicht mehr realisierbaren Vereinszwecks aufgelöst. Auf Initiative der SVH-Sektion Wintersport unter der Leitung von Martin Rittberger hat sich der Vorstand des Sportvereins einstimmig dazu entschlossen, die Nordic Arena in den Sportverein Hellmonsödt zu integrieren.

Die Zusage des SVH-Vorstandes erfolgte nach detaillierter finanzieller Prüfung und Sicherstellung der Ressourcen, um den Betrieb stemmen zu können. Ziel ist es, den Langlaufsport in Hellmonsödt weiter zu erhalten und Einheimischen wie auch Gästen ein nordisches Wintersportangebot in Hellmonsödt zu bieten. Der Betrieb der Nordic Arena wird sich weiterhin auf Naturschnee-Langlaufloipen beschränken. Es ist vom Sportverein keine Erweiterung der Anlage oder des Betriebes geplant.

Nach intensiven Planungsgesprächen wurde eine zusätzliche Sektion Nordic Arena im Sportverein gegründet. Dieser steht mit Lukas Gusner ein leidenschaftlicher Langläufer und Impulsgeber für die Erhaltung des Nordic-Sports in Hellmonsödt vor. Der SVH bedankt sich bei ihm und seinem Team rund um Andreas Obermüller, Nina Altmüller, Katrin Vatie, Gerhard Eidenberger und Anton Stummer für diese Initiative und freut sich auf die Zusammenarbeit im Sinne des Sports in Hellmonsödt.

Der Saisonstart wird jetzt durch das Team vorbereitet und sobald die Schneelage es erlaubt, steht dem Langlaufvergnügen für alle Altersklassen nichts mehr im Wege.

„Ein besonderes Danke, dass wir weitermachen können, gilt den Familien Jobst und Stummer, welche uns weiterhin die Loipen auf ihren Grundstücken betreiben lassen. Außerdem sagen wir ein herzliches Dankeschön an die unterstützenden Vereine Sportunion Zwettl an der Rodl, Sportunion Sonnberg, L(i)ebenswertes Hellmonsödt und an unsere neue sportliche Heimat, den Sportverein Hellmonsödt“, sagt Sektionsleiter Lukas Gusner.

Die Kartenkaufmöglichkeiten (Saisonkartenverkauf mit Preisvorteil für Mitglieder des Sportvereins bei Café Michelland, Gasthof Post, Trafik Stummer (Brunner) und neu im Kaffeehaus Land & Liebe oder Tageskartenverkauf am Automaten vor Ort) und alle anderen Rahmenbedingungen bleiben wie gewohnt. Nähere Information dazu sind ab spätestens Anfang Dezember auf den Webseiten www.svhellmonssoedt.at und auf www.nordicarena.at zu finden.

— Sektion Stocksport —

Schnuppern bei den Stockschützen – Kindersommer 2023

Um diese Sportart näher kennenzulernen, besuchten ein Mädchen und sechs Jungs den heurigen Stocksport-Schnupperkurs. Die kleine Gruppe wurde von Andi Stumptner herzlich begrüßt und sie erzählte ihnen die interessante Entstehungsgeschichte dieser Sportart. Nach einfachen Muskel-Aufwärmübungen konnten sich die jungen Teilnehmer einen leichten Übungs-Asphaltstock aussuchen. Zuerst wurden ihnen die Technik und Besonderheit dieser Sportart erklärt und anschließend konnte es jeder ausprobieren. Alle Nachwuchs-Stockschützen stellten sich sehr geschickt an und waren mit Eifer dabei.

Das einzige Mädchen in der Runde zeigt jetzt schon Ambitionen zu einer super Stockschützin. Bei den älteren Jungs, von denen schon im Vorjahr welche dabei gewesen sind, war es eine Freude zu sehen, wie gut sie schon mit dem Asphaltstock umgingen und dabei ihr Können zeigten. Den jüngeren Teilnehmern wurde bzw. wird diese Sportart immer auf spielerische Weise nähergebracht und dabei zählen Spaß und Freude mehr als Können.

Nach etwa einer Stunde und einer kurzen Trinkpause ging es weiter mit dem Lattlschießen, damit die Kinder auch diese Art des Stockschießens näher kennenlernen konnten. Lattlschießen ist die lustigere Variante beim Stocksport und bei den Kids sehr beliebt.



Foto: Sektion Stockschießen

Die jungen Talente freuten sich bei der Siegerehrung über die schönen Medaillen, die sie sich durch ihre tollen Leistungen absolut verdient hatten.

Zum Schluss gab es dann Pizza, ein Getränk und ein Geschenk. Alle waren sich einig, es war ein interessanter Nachmittag bei den Stockschützen.

■ Andi Stumptner

Neue Kunsteisbahn in der Hellmonsödter Stockhalle

Die Firma Glogar Umweltechnik GmbH, Herr Werner Vatie, hat der Sektion Stocksport eine synthetische Eisbahn (Produkt der Firma Glice) für die Wintermonate zur Verfügung gestellt. Diese künstliche Eisbahn benötigt keine zusätzliche Kälte-technik und kann unabhängig vom Wetter jederzeit verwendet werden. Die Kunsteisbahn wurde in der Stockhalle aufgebaut und kann ab sofort unter der Tel.-Nr. 0677 61 21 69 54 reserviert werden. Die Sektion bedankt sich für diese tolle Möglichkeit ganz herzlich!



Foto: Panaker

Herzlichen Dank an Werner Vatie, dass ab sofort in der Stockhalle eine Kunsteisbahn zur Verfügung steht.



Plane dein **Event** in der *Teigbude*

- **Weihnachts- & Firmenfeiern**
- **Private Veranstaltungen**
- **Geschlossene Gesellschaften**
- **Tag- & Abendgastronomie**
- **Kombination mit einer
*Erlebnis-Führung***

Das bieten wir an:

- Schau- & Erlebnisbäckerei
- Hausgemachte Produkte
- Regionale Rohstoffe
- Panorama-Terrasse
- Filippini-Kinderland
- Barrierefreies Ausflugsziel
- **Erlebnis-Führung** mit
Backworkshop & Brotkino

Anfrage unter: event@mlb.at

